

# Rhodeländer

16. Jahrgang – Ausgabe Nr. 26  
August 2025

Gemeinsames Fachorgan der SVs der Züchter des  
Rhodeländerhuhnes und der Zwerg-Rhodeländer-Züchter

# Journal

Hervorgegangen aus „Der Rhodeländerzüchter“

(nach der 87. Ausgabe) – ausgezeichnet mit dem VHGW-Förderpreis 2007 und dem „SV-Kurier“ der  
Zwerg-Rhodeländer-Züchter (nach der 33. Ausgabe) – ausgezeichnet mit dem VZV-Förderpreis 2001.

Redaktion: Ernst-Dieter Lammers • Michael Görlach • Wilhelm Remmert



0,1 Zwerg-Rhodeländer Aquarell von B. Stammler

**In dieser Ausgabe u.a.:** „Große Hühner“ „Kleine Hühner“ Recherche über genetisches Hintergrundwissen (III. Teil)  
Einladung, Infos und Meldepapiere der HSS in Schüttorf v. 16. – 19.10.2025 im Haus der Kleintierzüchter

Unsere Homepage für Rhodeländer- u. Zwerg-Rhodeländer-Züchter!

[www.sv-rhodeländer-und-zwerg-rhodeländer-züchter.de](http://www.sv-rhodeländer-und-zwerg-rhodeländer-züchter.de)

# Aus den SV-Organisationen

## Hauptvorstand im SV der Züchter des Rhodeländerhuhnes

### 1. Vorsitzender

Ernst-Dieter Lammers, Rosenstraße 17, 49565 Bramsche  
Tel. 0 54 61/6 14 76  
E-Mail: ernst-dieter.lammers@osnanet.de

### 2. Vorsitzender

Hans-Josef Geurtz, Sandheider Weg 11, 47652 Weeze  
Tel. 0 28 25/5 28

### Geschäftsführer

Wilhelm Remmert, Diepholzer Straße 109, 49453 Wetschen  
Tel. 0 54 46/16 42  
E-Mail: remmert.wetschen@web.de

### Schriftleiter I Presse

Michael Görlach, Zur Aue 21, 35415 Pohlheim  
Tel. 0 64 03/6 13 05

### Hauptzuchtwart

Benjamin Friedrich, Gartenstr. 11a, 06792 Sandersdorf-Brehna  
Tel. 01 76/35649194

### Beisitzer

Bernard Weislinger, Rue de Vignes 15, F 57515 Alsting  
Tel. 0 03 33/87 9917 43

### Mitgliederverwalter

Wilhelm Remmert, Diepholzer Straße 109, 49453 Wetschen  
Tel. 0 54 46/16 42

### Protokollführer

Franz Kemmer, Rothweg 35, 97268 Kirchheim  
Tel. 0 93 66/62 63

## Bezirksvorsitzende/ Ansprechpartner

### Bezirk Baden/Pfalz

Bernard Weislinger, Rue de Vignes 15, F 57515 Alsting  
Tel. 0 03 33 87 9917 43

### Bezirk Bayern/Südwest

Franz Kemmer, Rothweg 35, 97268 Kirchheim  
Tel. 093 66/62 63

### Bezirk Hessen

Michael Görlach, Zur Aue 21, 35415 Pohlheim  
Tel. 0 64 03/6 13 05

### Bezirk Sachsen

Helmut Schröter, Hauptstraße 93, 01561 Ebersbach  
Tel. 03 52 08/8 07 32

### Bezirk Nordwest und Nord

Kari-Heinz Speckjohann, Pelster Straße 1, 49624 Lönigen  
Tel. 0 54 32/44 00

### Bezirk Sachsen-Anhalt

Frank Finke, Weststraße 1, 39221 Eichendorf  
Tel. 03 92/97 12 02 81

### Bezirk Westfalen

Heinz u. Chris Hovestädt, Nordstr. 27, 46414 Rhede  
Tel. 02872/7194

### Bezirk West (Nordrhein)

Hans-Josef Geurtz, Sandheider Weg 11, 47652 Weeze  
Tel. 0 28 25/5 28

## Hauptvorstand im SV der Zwerg-Rhodeländer-Züchter Ehrenvorstandsmitglied

Siegfried Jarsch, Breslauer Straße 44, 35274 Kirchhain

### 1. Vorsitzender

Ernst-Dieter Lammers, Rosenstraße 17, 49565 Bramsche  
Tel. 05461/61476

### 2. Vorsitzender

Benjamin Friedrich, Gartenstr. 11a, 06792 Sandersdorf-Brehna  
Tel. 01 76/35649194

### Geschäftsführer

Wilhelm Remmert, Diepholzer Straße 109, 49453 Wetschen  
05446/1642

### Schriftführer

Dirk Lüdeking, Rosenhägerstraße 29, 32469 Petershagen

### Zuchtwart

Chris Hovestädt, Krommerter Weg 17, 46414 Rhede  
Tel. 02872/9179033

### Beisitzer

Dieter Trinks, Siedlung 17, 39171 Sülzetel-OT Bahrendorf

### Beisitzer

Michael Görlach, Zur Aue 21, 35415 Pohlheim

### Beisitzer

Kari-Heinz Speckjohann Pelster Straße 1, 49624 Lönigen

## Bezirksvorsitzende/Ansprechpartner

### Bezirk Bayern/Südwest

Franz Kemmer, Rothweg 35, 97268 Kirchheim

### Bezirk Baden/Pfalz

Bernard Weislinger, Rue des Vignes 15 F-57515 Alsting

### Bezirk Hessen

Knut Hoffmeister, Holunderweg 5, 35510 Butzbach

### Bezirk Mitteldeutschland

Uwe Roskoden, Thiestraße 48, 39446 Löderburg

### Bezirk Nord- u. Nordwestdeutschland

(Schleswig-Holstein/Hamburg/Niedersachsen  
Ernst-Dieter Lammers, Rosenstraße 17, 49565 Bramsche

### Bezirk Westdeutschland und Bezirk Westfalen-Lippe

Hans Gustav Wolff, Lagesche Straße 4, 32108 Bad Salzufen



Bericht des  
1. Vorsitzenden beider  
Sondervereine,  
Ernst Dieter Lammers

Ausgabe Nr. 26

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der heutigen Ausgabe des SV- Journal haben wir die Meldepapiere unserer HSS, die in Schüttorf stattfindet, beigelegt. Auf Seite 24 befinden sich Infos bezüglich Ablaufs der Schau und zentralen Übernachtungsmöglichkeiten, die auch auf unserer Homepage eingestellt wurden. Wir würden uns freuen, wenn sich viele Zuchtfreunde an der diesjährigen HSS beteiligen.

Eigentlich sollte in der aktuellen Ausgabe ein Bericht über das Projekt „Knochenstabilität bei Legehennen“, das im Jahr 2024 vom wissenschaftlichen Geflügelhof in Rommerkirchen begonnen wurde veröffentlicht werden.

Einem Bericht der Geflügelzeitung war zu entnehmen, dass die Leiterin und Mitarbeiterinnen des Geflügelhofes Ende 2024 ihren arbeitsvertraglichen Verpflichtungen entbunden wurden.

Eine Nachfrage ergab, dass das Projekt von der Uni Bonn fortgeführt wird. Die von Zfrd. Hovestadt und Lammers gründlich ausgesuchten Rhodeländer, die für die Fortführung der wissenschaftlichen Untersuchungen in Rommerskirchen dienen sollten, befinden sich jetzt in Kammerforst.

Versuche, mit der Doktorantin, Frau Neukirchen, Kontakt aufzunehmen blieben ergebnislos, so dass davon auszugehen ist, dass der hohe Aufwand, der von unseren Züchtern aber auch von den beiden SR geleistet wurden, insgesamt 1500 km, 18 Std. Fahrzeit mit dem PKW, usw. wenig Anerkennung, geschweige denn Respekt entgegengebracht wurde.

Ausgabe Nr. 27 unseres SV- Journal erscheint im Aug.2026 als Jubiläumsedition. Wir wollen an 125 Jahre Rhodeländer in Deutschland und 100 Jahre „Der Rhodeländerzüchter“ erinnern. Alle Vorbereitungen und Konzept sind in Arbeit.

### Wir Gedenken

**Hans Fischer**  
Ehrenmitglied  
im SV der  
der Rhodeländer-  
Züchter  
\*28.11.1926  
+29.12.2024



Nach einem langen und erfüllten Leben verstarb unser Zfrd. Hans Fischer im Alter von 98 Jahren.

### Wir Gedenken

**Peter Müllers**  
Ehrenmitglied im SV der Rhodeländer-Züchter



\*16.12.1929  
+ 30.01.2025

Am 30.01. 2025 ist Peter Müllers, Korschenbroich, im Alter von 95 Jahren gestorben. Peter Müllers war er über sieben Jahrzehnte Rhodeländerzüchter und Mitglied unseres SV.

### Wir Gedenken

**Werner Fritzing** Ehrenmitglied im Bez. Baden-Pfalz



\*20.05.1935  
+15.08.2024

Werner Fritzing verstarb im Alter von 89 Jahren. Unser Zfrd. war Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender im Bez. Baden-Pfalz der Rhodeländer- u. Zwerg-Rhodeländer-Züchter.

In der „Geflügel-Zeitung“, Berlin, erfolgten initiativ zeitnah Nachrufe.

## „Große Hühner“ „Kleine Hühner“ Teil III Exentielles Grundlagenwissen

Unser Grundlagenwissen basiert auf Grundlagenforschung. Im engeren Sinne sind es wissenschaftliche Aufstellung, Nachprüfung und Diskussion, die zu Erkenntnissen führen und der voranschreitenden Entwicklung dienen. So auch in der Tierzucht, Haltung und weiterer abzuleitender elementarer Felder, über die ich in dieser Ausgabe berichten möchte. Natürlich wird in diesem Beitrag insbesondere auf unsere „Roten“ bezuggenommen. Erwähnen möchte ich, dass es mein Anspruch ist, die allgemeine Thematik zu spezifizieren, damit sie für unsere Zwecke verständlicher ist.

### Fruchtbarkeit und Schlupffähigkeit

Fakt ist, dass ursächlich genetische Grundlagen, Umwelteinflüsse und der individuelle Zustand eines Tieres in Einklang stehen, so dass letztendlich der Erfolg aber auch Mißerfolg hiervon abhängig sind.

Grundsätzlich besitzen Gene bezüglich Fruchtbarkeit und Schlupffähigkeit einen großen Einfluss. Auch hier gibt es eine Gesetzmäßigkeit, so dass es nachweislich Stämme aber auch Rassen gibt, die überdurchschnittliche, aber auch weniger gute Resultate liefern. Häufig wird der Fehler gemacht, dass jahreszeitliche aber auch Witterungsbedingungen die Hauptursache für nur durchschnittliche oder unterdurchschnittliche Ergebnisse sind.

Sicherlich bestehen hier Zusammenhänge, jedoch lassen sich bei genauem Hinschauen eklatante Unterschiede feststellen, wenn der Züchter die Identität innerhalb eigener Zuchtstämme nachvollziehbar kontrolliert.

Voraussetzung für sehr gute bis zufriedenstellende Ergebnisse sind befruchtungsfähiger Samen des Zuchthahnes und hohe Legeleistungen der Zuchthennen sowie Frühreife unserer Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer.

Anhand einer Studie von F. H. Hays (amerik. Wissenschaftler u. Agrarexperte), die er vor mehr als siebzig Jahren an Rhodeländern durchführte, die aber in Vergessenheit geriet, ist es möglich, Hintergründe sowie miteinander verwobenes Detailwissen zusammen zu führen, so dass eine Plausibilität zu dieser Thematik hergestellt werden kann, die sicherlich erkenntnisreich und nützlich, insbesondere für Züchter unserer „Roten“ ist.

Die besagte Studie, die sich über zehn Jahre erstreckte, führte zu bis dato unbekannte aufschlussreiche Erkenntnisse und Ergebnisse, die ich dem Leser ein wenig näherbringen möchte.

Grundsätzlich ist es schwierig, die Vererbung der Fruchtbarkeit vereinfacht zu erklären.

Nachweislich vererbt sich die Fruchtbarkeit von den Vätern an ihre Töchter. Daneben zeigte es sich aber, dass ebenfalls die Mütter Gene für Fruchtbarkeit an ihre Nachkommen weitergeben. Aufschlussreich bei dieser Studie ist die Tatsache, dass die Unfruchtbarkeit einzelner Hennen durch Wechsel des Hahnes vielfach aufgehoben wird. Diese Erkenntnis besitzt deshalb praxisnahe Relevanz, weil es häufig vorkommt, dass einzelne, meistens wertvolle Hennen eines Zuchtstammes schlechte Ergebnisse liefern. Hier ist es möglich, zeitnah zu reagieren, in dem man diese Hennen einen neuen „Partner“ zuführt. Diese Erkenntnis basiert auf die Tatsache, dass während der Studie bei den Rhodeländern unter 1775 Paarungen 77-mal der Hahn gewechselt wurde. In 92 Prozent der Fälle erzielte Hays die gewünschte Wirkung. Bei dem kleinen Rest handelte es sich um vollkommen unfruchtbare Hennen.



**Legeleistung ist ein Schlüssel zum Erfolg.**

Die Studie gibt zudem Auskunft, dass Hennen mit hoher Legeleistung, die höchste Fruchtbarkeit zeigen. Diese Hennen werden von den Hähnen bevorzugt. Legerinnen, die bis zu 6 Eier in Serie legen, zeigen die besten Befruchtungsergebnisse.

Die Studie legt den Schluß nahe, dass Fruchtbarkeit, Legeleistung aber auch Frühreife einen Kontext bilden, weil wenn einer dieser Faktoren vernachlässigt wird, eine Schieflage mit fatalen Auswirkungen vorprogrammiert ist. Dazu zählen unbedingt bei unseren „Roten“ schnelle Befiederung, geschlossene Federstruktur und ausreichend befiederte Halspartien.

## „Aus der Züchterwerkstatt“

Für die Fruchtbarkeit unseres Geflügels haben Futter, bzw. Ernährung, Stall, Temperatur aber auch die Lichteinwirkung eine vorrangige Bedeutung.

Natürlich steht die Fütterung, bzw. Ernährung der Zuchtstämme ganz oben in der Prioritätenliste, weil die Versorgung mit Proteinen, Mineralstoffe und Vitamine großen Einfluss auf Vitalität, Gesundheit, Leistungsvermögen und somit auf Fruchtbarkeit und Schlupffähigkeit der Bruteier aber auch für das junge Leben frisch geschlüpfter Küken besitzen.

In SV-Journal Nr. 25 berichtete ich über die Fütterung mit fermentierten Weizen, der eine probiotische Wirkung besitzt und somit für eine gesunde Darmflora sorgt, so dass die Umwandlung aller Inhalte von Futtermischungen eine nachhaltige Effizienz entfalten kann. Fermente sind ein weiterer Wirkstoff und somit ein Baustein neben Vitaminen und Hormonen, somit beim Lebensprozess von Bedeutung, weil sie in den Körperzellen und Körperflüssigkeiten wirksam sind. Erwiesenermaßen wird durch sie die Verdauung gefördert.

Prof. R. Römer vergleicht Fermente in seinem Buch „Nutzbringende Geflügelwirtschaft“ u. a. als wirksamen Katalysator für den Körper, der chemische Umsetzungen bewirkt und weist mit einem Zitat auf die Lebenserinnerungen von Prof. Dr. Sauerbruch hin, der bahnbrechendes in der Medizin geleistet hat.

„Ein Katalysator ist eine Substanz, der andere Substanzen verwandelt, ohne sich selbst zu ändern.“

Oder wie es Sauerbruch formuliert: „Ein Katalysator ist ein Ding, das nur die Rolle eines Statisten spielt, der allein durch seine Anwesenheit das Geschehen in Gang bringt und dann unverändert davongeht.“

Nun ist es notwendig, die Zusammenhänge näher zu beleuchten und zu erklären, warum fermentierter Weizen neben erwähnter Katalysatorfunktion eine zusätzliche positive Wirkung bezüglich Fruchtbarkeit unserer Zuchttiere und Schlupffähigkeit der Bruteier zu Folge hat.

Die Fermentation sorgt dafür, dass im Kern des Weizens sich die Vorstufe eines Keimlings bildet, so dass Vitamine und Enzyme entstehen können, die in der Lage sind, pathogene Keime innerhalb des Verdauungstraktes zu eliminieren, so dass die Umwandlung des aufgenommenen Futters in Energie, die dem Gesundheitszustand förderlich ist. Dadurch wird der Leistungsfähigkeit ein wahrnehmbarer Schub verliehen. Vereinfacht dargestellt, ohne Enzyme gibt es kein Leben. Die wahrnehmbaren positiven Effekte, die ich durch die gezielte Zufütterung feststellen konnte, haben mich vollends überzeugt und dazu

Veranlasst, mit der Fütterung des fermentierten Weizens bereits ab dem 10. Lebenstag zu beginnen. Ich bin mittlerweile fest davon überzeugt, dass die, dadurch implementierte Biokatalysatorfunktion ebenfalls vor Aufzuchtsschäden schützt. Ebenfalls möchte ich anmerken, dass insbesondere in Stresssituationen, die biochemischen Prozesse innerhalb des Verdauungstraktes dafür sorgen, Krankheiten schneller zu überwinden, weil die „Katalysatorfunktion“ insbesondere Kolibakterien nicht zur Entfaltung kommen lassen.

Die durch Fermentation entstandenen Vorstufe des Keimlings beinhalten u. a. sehr hohe Werte aller Vitamin B – Formen, Vitamin E, K und wesentliche lebensnotwendige Mineralien, die aufgrund ihres biochemischen Aufbaus problemlos adsorbiert werden. Vor allen Dingen Eisen, Zink und Mangan, die als unverzichtbarer Baustein für Fruchtbarkeit und Schlupffähigkeit stehen. Auch werden sie dem Federpicken vorbeugen, sofern keine Überfüllung und Überhitzung in den Aufzuchtboxen vorliegen. Sei noch erwähnt, dass die sich im Weizen befindenden Eisen- bzw. Metallionen die gesunde rote Gesichtsfarbe, insbesondere der stark legenden Hennen bewahren hilft, ohne dass Organe des Tieres geschädigt werden können.



**Bereits ab dem 10. Lebenstag versorge ich meine Nachzuchten, wohl dosiert mit fermentierten Weizen, dem ca. 10 Prozent Walzhafer beigemischt wird.**

**Die Küken nehmen die zusätzliche Gabe sofort auf. Ein positiver Nebeneffekt sind deutlich niedrigere Futterkosten. Auch lassen sich Reste des Kükenmehls vollständig verwerten, in dem man es mit dem Weizen und etwas Rapsöl anreichert. So wird eine probiotische Wirkung erzeugt, die einem Schutzschirm gleichkommt. Aufgrund der dem Organismus zugeführten Mineralstoffe lassen sich Aufzuchtsschäden abwehren.**

## „Aus der Züchterwerkstatt“

Anhand wissenschaftlicher Untersuchungen möchte ich den Einfluss von Temperatur und Licht auf die Zuchtcondition ein wenig näher in den Focus rücken. Beide Faktoren werden oftmals unterschätzt.

Bei Untersuchungen bezüglich Klärung des Einflusses von Temperatur auf die Fruchtbarkeit von Hähnen kamen Wissenschaftler zu folgenden Ergebnissen.

Es wurden Gruppen Hähne bei einer Temperatur von 26,5° C und 4,5° C gehalten. Es wurde bei höheren Temperaturen eine gesteigerte Sekretion des Geschlechtshormons festgestellt. Ferner war das Hodengewicht bei der höheren Temperatur um das dreifache höher. Ferner stellte man fest, dass bei noch höheren Temperaturen die Befruchtung zurück geht. Aus der Praxis ist uns bekannt, dass bei strengen Frosttemperaturen, Erfrierungen am Kamm ebenfalls für schlechte Ergebnisse sorgen werden. Hierbei haben Luftfeuchtigkeitsgehalt innerhalb des Stalles aber auch die Größe des Kammes einen maßgeblichen Einfluss. Die Gefahr Erfrierungen am Kamm eines Zuchthahnes wächst ab Minusgrade von 8° C. Deshalb sollten die Stallungen unbedingt eine gute Lüftung und trockene Einstreu haben. Eine von mir erprobte Methode ist das wöchentliche Einharken von Branntkalk in die Einstreu, die das Stallklima in wenigen Stunden deutlich verbessert. Ein weiterer Effekt ist die desinfisierende Wirkung des Kalkes, der Wurm- aber auch Milbeneier weitgehendst unschädlich macht. Auch beugt Kalk bakteriellen Schnupfenkomplexen vor. Bei aller Theorie, weniger Stallfeuchtigkeit beugt Erfrierungen vor, die bei ungünstigen Verhältnissen die Fruchtbarkeit und Leistungsfähigkeit mindert. Oftmals ist es ratsam, die Kämme der Hähne vorbeugend mit Vaseline oder Melkfett einzureiben.

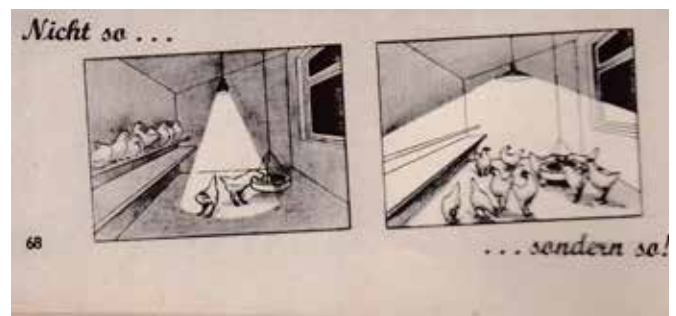


Erfrierungen am Kamm oder Kehllappen (s. Abb.) führen unweigerlich zu sinkender Fruchtbarkeit, bis hin zu Ausfällen. Auch ist die Gefahr groß, dass Hennen an geschädigten Stellen picken und Blutungen zu irreparablen Schäden führen. Die Folgeschäden sind oftmals nicht beherrschbar. Desinfektion mit Bitterstoffzusatz lenken vom Bepicken ab und wirken.

Wenden wir uns dem Licht zu. „Ohne Licht kein Leben.“ Es ist aber zu differenzieren zwischen Sonnenlicht und künstlichen Licht.

In den frühen Wintermonaten werden die Zuchtstämme der Rhodeländer und ab Mitte/Ende Januar die Zuchtstämme der Zwerg-Rhodeländer gebildet. Nach einer Gewöhnungsphase von mindestens 3-4 Wochen kann mit dem Aufsparen der Bruteier begonnen werden. Bekanntlich sind jahreszeitlich bedingt die Tage kürzer als die Nächte und oftmals ist die Sonnenscheindauer sehr gering. Es ist ratsam die Tage mit künstlichem Licht zu verlängern. Sicherlich gibt es hierzu unterschiedliche Auffassungen. Die Wissenschaft liefert uns eindeutige Erkenntnisse, die, wenn sie berücksichtigt werden, den gewünschten Erfolg gewährleisten.

Dem zu Folge zeigen weiße und rote Lichteinwirkung eine stark anregende Wirkung auf die Geschlechtstätigkeit. Bereits ca. 2 Wochen reichen bei Hähnen und ca. 4 Wochen bei Hennen, für eine volle geschlechtliche Aktivität. Innersekretorische Vorgänge zeigen sich für diese Umstimmung verantwortlich, d. h. es entstehen durch Licht Hormone im Inneren des Körpers, die die Fruchtbarkeit und geschlechtliche Aktivität stärken.



**Künstliches Licht, so die Wissenschaft, ist u. a. ein Garant für Fruchtbarkeit aber auch verbesserte Legeleistung. Es ist aber zu beachten, dass der Lichtkegel umfassend ist.**

Beachtlich bei dieser Untersuchung ist ebenfalls, dass insbesondere bei Althähnen eine ausreichende Lichtgabe für schnellere Fruchtbarkeit sorgt. Ein wichtiger Hinweis für Züchter, die mit wertvollen Althähnen schon mit Frühbruten ausreichend Nachzucht sichern möchten. Bemerkenswert, dass vorgenannte Publikationen wissenschaftlicher Untersuchungen bei Rassegflügel schon lange zurück liegen. Es gibt sicherlich Untersuchungen und Projekte neueren Datums in der Wirtschaftsgeflügelzucht, die auf ähnliche Themenstellungen ausgerichtet wurden. Es darf aber sicherlich nur ein begrenzter Personenkreis profitieren.

## „Aus der Züchterwerkstatt“

Es ist sicherlich nicht abwegig, dass als Grund zusätzlicher künstlicher Beleuchtung lukrative Gründe im Vordergrund stehen, zumindest in der Wirtschaftsgeflügelzucht. Man muss aber ehrlicherweise konstatieren, dass die künstliche Beleuchtung, insbesondere in den späten Herbst- und in den Wintermonaten, große Vorteile auch für die Rassegeflügelzucht mit sich bringen.

Die künstliche Beleuchtung führt dazu, dass die Legekondition stabil ist und vielfach auch vorverlegt wird. Ursprünglich war die Meinung stark verbreitet, dass die künstliche Beleuchtung primär für eine höhere Futteraufnahme verantwortlich ist. In Versuchen wurde aber die Tatsache erhärtet, dass tatsächlich eine Art Reizwirkung auf die Fortpflanzungsorgane bei Hahn und Henne eine Steigerung nicht nur der Legeleistung, sondern auch der Befruchtungsquote innerhalb der Zuchtstämme auslöst. D. h., dass die Komplexität eine Art Dominoeffekt bewirkt, bei der eine Aktivierung der Produktion aller Hormone innerhalb des Körpers positive Effekte der Fortpflanzung einleiten.

Dazu möchte ich einige weiterführende nachgewiesene Effekte schildern, die bisweilen nicht bekannt oder außer Betracht geblieben sind.

Nachdem die Zuchtstämme gebildet worden sind, gilt eine sogenannte „Faustregel“, die besagt, dass sich nach ca. 3-4 Wochen eine stabile Rangordnung, bzw. soziales Gefüge ergibt, die notwendig ist, bevor das Aufsparen der Bruteier beginnen sollte. Neben dem Einpendeln des sozialen Gefüges unter den Hennen ergibt sich aber noch ein weiterer Aspekt, indem eine Art interaktionale wechselseitige Reaktion der Hormone untereinander erfolgt, die notwendig für eine Stabilität der Befruchtungsrate ist. Interessanterweise bleibt die Stabilität auch bestehen, wenn Hähne aus gleich intakten Zuchtstämmen gewechselt werden. Ersatzhähne aus Einzelhaltung benötigen wiederum den längeren Zeitraum. Inwieweit epigenetische Auswirkungen auch hier eine Rolle einnehmen werden, ist vermutlich bisweilen nicht erforscht worden.

Eine weitere wissenswerte Erkenntnis ist aus einem weiteren Versuch abzuleiten, dem zu Folge bedeutet nicht eine höhere Wattzahl der Glühbirne eine Steigerung der Legeleistung. Im Gegenteil, aggressive Lichteinflüsse wirken eher kontraproduktiv. Auch sollte mit Beleuchtung keinesfalls vor Beginn der nahenden Lege- oder Geschlechtsreife in einem sehr

frühen Entwicklungsstadium begonnen werden, weil die normale Erlangung der Geschlechtsreife von dem Entwicklungszustand des Hypophysenvorderlappens und seiner Fähigkeit gonadotropes Hormon zu erzeugen, abhängig ist. **Gonadotropine** sind trophische Sexualhormone, welche die Funktion der Keimdrüsen, Ovarien (bzw. Hoden) stimulieren. Sie sind Proteine oder Peptide und gehören daher zu den Proteohormonen. (wissenschaftliche Bezeichnung)



**Innerhalb eines Zuchtstammes wird eine angemessene Beleuchtung u. a. Effekte erzeugen, die der Hormonbildung, Legeleistung, Futteraufnahme bis hin zu gesteigerter Fruchtbarkeit und Schlupffähigkeit den Weg bereiten.**

Über positive und negative Einflüsse bezüglich Schlupffähigkeit der Bruteier wurde in den zurück liegenden Jahrzehnten intensiv geforscht und vielfältig publiziert.

In letzter Konsequenz sind hier die Gene eines Individuums ein maßgeblicher Faktor. Daneben sind es aber auch individuelle Fehler, die zu unbefriedigenden Schlupfergebnissen führen.

Häufig werden Unzulänglichkeiten bei der Kunstbrut nicht in Erwägung gezogen, denn wer gibt schon eigenes Versagen zu. Vielfach gibt es auch Situationen, dass die Küken aus Bruteiern der Rassen „xyz“ hervorragend schlüpften und die Küken aus Bruteiern eigener Zucht stecken geblieben sind oder nicht schlüpften. Hier endet dann häufig die Recherche.

Fakt ist aber, dass die Bruttemperatur einen maßgeblichen Einfluss besitzt und es nicht egal ist, ob Bruteier von Zwerghühnern oder auch leichteren Rassen zusammen mit Rhodeländern oder Zwerg-Rhodeländern im Apparat gebrütet werden.

Auch sind jahreszeitliche Einflüsse relevant. Zu dieser Thematik wurde in Beiträgen der letzten Ausgaben ausführlich berichtet.

## „Aus der Züchterwerkstatt“

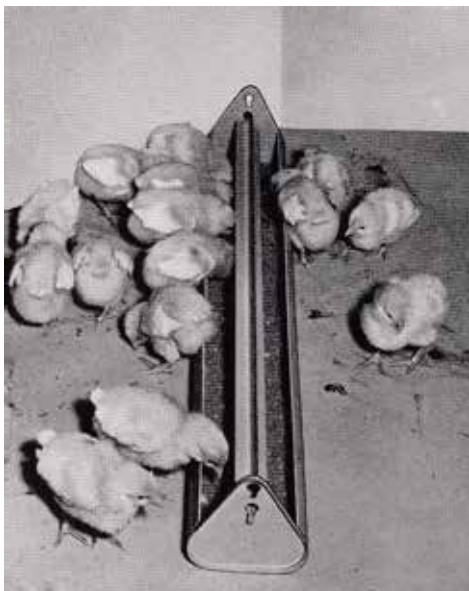
Daneben wird auch die Luftfeuchtigkeit während der Schlupfphase die Schlupffähigkeit beeinflussen.

Natürlich lässt sich die Schlupffähigkeit der Bruteier nicht auf individuelle Fehler beschränken. Sie ist auch nicht nur von der Jahreszeit abhängig.

Bekannt ist, dass insbesondere das Vitamin B 12 die Schlupffähigkeit fördert. Nun wird argumentiert, dass dieser Vitaminkomplex, zusammen mit allen weiteren Vitaminen im Fertigfutter im ausreichenden Maße vorhanden sei. Diese These halte ich persönlich für zu einseitig. Über Vitamin B12 ist bekannt, dass zu unterscheiden ist, zwischen Gaben in konzentrierter Form oder Zufuhr durch natürliche Fütterung. Hier bietet sich fermentierter Weizen aber auch Keimhafer in dosierten Gaben an. Würde einseitig hochdosiertes Vitamin B12 über Futter oder Tränke verabreicht, wäre es schädlich.

Die natürliche Zufuhr des Vitamin B12 in natürlicher Form über Futterangebote ist insbesondere ratsam, wenn Nachzuchten mit Alttieren angestrebt werden.

Bekannt ist, dass die Schlupffähigkeit bei Bruteiern von Alttieren, auch bei einem Mix Alttiere und Tiere jüngeren Datums, niedriger sein wird. Die natürliche Zufuhr mit Vitamin B12 muss dann aber über die gesamte Brutsaison erfolgen. Es sollte aber bereits mit der Bildung der Zuchtstämme gestartet werden.



**Unser Ziel sind gesunde, vitale Küken. Einen maßgeblichen Einfluss hat u. a. die richtige Bruttemperatur. Aber auch die Gleichmäßigkeit ist wichtig.**

Der Beitrag wäre unvollständig, wenn wesentliches über Lagerung, Behandlung und Alter der Bruteier fehlen würde.

Die Schlupffähigkeit der Bruteier sinkt ab ca. dem 15. Tag. Küken älterer Bruteier werden nicht annähernd

gut schlüpfen, wie jene aus frischen Bruteiern. Aber auch hier lässt sich mit natürlicher Zufütterung die Bilanz verbessern. Das ist deshalb sehr wichtig, denn welcher Züchter möchte nicht möglichst viele Küken von seinen besten Tieren aufziehen.

Erfahrungsgemäss schlüpfen ältere Bruteier später als Bruteier, die nur wenige Tage alt sind. Auf die Lebensfähigkeit der Küken muss das nicht unbedingt negative Auswirkungen haben. Wichtig ist hier die Lagerung. Der Raum, in dem die Bruteier gelagert werden, sollte eine Temperatur von 8 – 10 ° C haben. Auch die Luftfeuchtigkeit sollte bei ca. 60 % liegen, denn so werden die Eier kaum an Feuchtigkeit einbüßen. Das ist ein wesentlicher Aspekt. Mir ist von Züchtern früherer Zeiten bekannt, dass sie die Bruteier mit 38°warmen Brunnenwasser in einem Eimer auffrischten, die dann umgehend der Glucke oder dem Brutapparat zugeführt wurden. Man kann anhand aufsteigender nachlassender Luftperlen erkennen, wann die während der Lagerung durch Verdunstung reduzierte Feuchtigkeit wieder aufgefüllt ist.

Eine weitere Methode, die Schlupffähigkeit zu erhöhen, praktizierte mein Großvater mit Hilfe von Sonnenbestrahlung. Nun gibt es einen großen Unterschied zwischen Sonnenbestrahlung und künstlichen Licht. Fakt ist, dass sich Geflügel in den Wintermonaten instinktiv immer der Sonnenbestrahlung zuwendet, wenn sich die Möglichkeit ergibt. Fakt ist, dass die Sonnenstrahlen bereits an klaren windstillen Tagen ab Februar in den Mittagsstunden eine beachtliche Wärme und Intensität ultravioletter Strahlungen entwickeln. In dem an einem windstillen konzentrierten Standort eine Bestrahlung der Bruteier ab dem 8. Bruttag erfolgt, erhöht sich die Widerstandskraft der Embryonen. Es reichen vier bis fünf Intervalle von jeweils 10-15 Minuten Sonnenbestrahlung, die positives bewirken. Diese Methode stammt aus den USA und wurde bereits in den fünfziger Jahren von deutschen Buchautoren detailliert beschrieben.

Sicherlich gibt es Möglichkeiten und Hilfsmittel, die dazu führen, dass Embryonen in den Bruteiern gestärkt oder widerstandsfähiger werden, was letztendlich dazu beiträgt, dass die geschlüpften Küken aus diesen Bruteiern einen gesunden Start haben und sich vorteilhaft entwickeln werden. Voraussetzung für die Schlupffähigkeit der Bruteier ist jedoch, dass in der gesamten Kette (Gene, Haltung, Fütterung und Pflege) keine Eintrittspforte oder Schwachstelle vorhanden ist, denn es handelt sich um ein sensibles biologisches Gerüst, das in sich zusammenbricht, wenn nur ein Glied dieser Kette aus dem Gleichgewicht gerät.

# Hauptsonderschau der Rhodeländer-Züchter

## 24. Hauptsonderschau der Züchter des Rhodeländerhuhnes

Hans-Dieter Mayer-Gedächtnisschau

## 46. Hauptsonderschau der Zwerg-Rhodeländer-Züchter

vom 24.10. - 27.10.2024 Nüdlingen

Vom 24.10. bis 27.10. 2024 führten die Sondervereine der Züchter des Rhodeländerhuhnes und der Zwerg-Rhodeländerzüchter gemeinsam Hauptsonderschauen durch. Leider wurden unsere Zuchtfreunde aus Frankreich erneut mit hohen Auflagen des Veterinäramtes konfrontiert, so dass sie ihre Tiere nicht meldeten. Aber insgesamt 24 aktive Züchterfreunde aus fast allen Bundesländern scheuten keine Strapazen und Mühen, die langen Anfahrten, teilweise verbunden und organisiert mit Sammeltransporten sowie weiteren Kosten für Übernachtungen etc., auf sich zu nehmen. Groß war die Freude aller Teilnehmer, dass trotz Auflagen (Gesundheitszeugnis) aufgrund der Vogelgrippe, die Durchführung der HSSen genehmigt wurden und so ein Wiedersehen nach 2022 stattfand.

Bekanntlich wurden die HSSen in Großlangheim 2023 von der Veterinärbehörde in Kitzingen nicht genehmigt. Die Durchführung der HSSen 2024 war insofern sehr wichtig, weil dadurch eine Einschätzung des Zuchtstandes der großen und kleinen „Roten“ ermöglicht wurde. Ich glaube, sagen zu dürfen, dass sich die Investition für alle Zuchtfreunde gelohnt hat, obwohl das Meldeergebnis unter unseren Erwartungen blieb. Aber dennoch, Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer wird man in dieser Anzahl auf Bundesschauen wohl kaum mehr zu Gesicht bekommen. Das Ergebnis lässt für die Zukunft die Einschätzung zu, dass die Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländerzucht, samt beider Sondervereine, die voneinander unabhängig sind, immer noch auf einem soliden gesunden Fundament stehen, das geeignet erscheint, den Zuchtstand beider Rassen nicht nur zu stabilisieren, sondern auch weiter voranschreiten zu lassen. Die Qualität der gezeigten Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer war beeindruckend. Bei dieser HSS zeigte sich u. a., dass bezüglich Form, geschlossene Federstruktur weitere deutliche Fortschritte erreicht wurden. Auch die Zwerg-Rhodeländer nähern sich weiter dem Ideal eines „Rhodeländer“ in Kleinformat an.

Die Schlussfolgerung basiert nicht zuletzt auf die Tatsache, dass unzählige Tiere wiederum den Besitzer wechselten und somit „frisches Blut“ vielen Zuchten

zugeführt wurde, bzw. Zuchtfreunde, die mit der Zucht von Rhodeländern oder Zwerg-Rhodeländern beginnen, ein solider Start ermöglicht wird.

Einwandfreie Zuchttiere zur Verfügung gestellt zu bekommen, ist eine existenzielle Voraussetzung dafür, dass beide Rassen auch in Zukunft eine Perspektive haben. Auch war der Besuch von Züchtern aus Österreich und Tschechien bei dieser Schau beeindruckend. So gelangten viele Zuchttiere ins benachbarte Ausland. Sicherlich hat die Info in der Geflügelzeitung und auf unserer Homepage einen nicht unerheblichen Teil zu diesem Erfolg beigetragen.

Die Organisation der HSS oblag dem 1. Vors. des KTZV Nüdlingen, Rainer Wilm, der zusammen mit Zuchtfreunden seines Ortsvereins eine mustergültige Ausstellung bei einreihigem Käfigaufbau für uns organisierte. Die Halle und Schauvolieren waren mit herbstlichem Schmuck ausgestattet, so dass Aussteller und Besuchern ein harmonisches Bild vorfanden. Überhaupt ist die Halle ideal für Geflügelschauen, weil sie hinreichend klimatisiert wird, so dass die ausgestellten Tiere bei guten Lichtverhältnissen einen positiven Gesamteindruck hinterlassen, zumal an allen Ausstellungstagen beste Wetterverhältnisse herrschten.



**Die Ausstellungshalle des KTZV Nüdlingen. Unter idealen Bedingungen konnten wir die HSSen für Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer durchführen.**

Wie im Jahr 2022, war auch bei dieser HSS eine Verkaufsschau angegliedert, so dass insbesondere die Nachfrage an Hennen für Zuchtzwecke aber auch für die nutzbringende Haltung der Eigenversorgung dienend, befriedigt werden konnten.

## Hauptsonderschau der Rhodeländer-Züchter

Von unseren ausstellenden Zuchtfreunden erfuhr ich später, dass alle Tiere die Ausstellung ohne gesundheitliche Probleme überstanden haben. Die Schau war ab Samstagmorgen ca. 9.00 Uhr für Besucher geöffnet.

Die Bewertungsaufträge wurden von folgenden Sonder- bzw. Preisrichtern ausgeführt: Sebastian Weltzer, PV France, Marc de Groot, PV Weser-Ems, Chris Hovestädt, PV Westfalen-Lippe, Uwe Roskoden, PV Sachsen-Anhalt, E. D. Lammers, PV Weser-Ems. Als Obmänner fungierten Marc de Groot und Uwe Roskoden.



**Eine Gedenktafel erinnerte an unseren verstorbenen Ehrenvorsitzenden Hans-Dieter Mayer. Hans-Dieter Mayer züchtete über 60 Jahre Rhodeländer mit großartigen Erfolgen begleitet. Von 1989 bis 1999 war er 1. Vors. des SV der Züchter des Rhodeländerhuhnes.**

Der HSS wurde eine kleine Werbeschau mit 44 Tieren von Züchtern des KTZV Nüdlingen angegliedert. Die Tiere bewertete Ernst Dieter Lammers. Daneben rundete die Bewertung der Rhodeländer mit Rosenkamm den Bewertungsauftrag unseres 1. Vors. ab.

Die Hauptsonderschauen der Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer wurden als Hans-Dieter Mayer-Gedächtnisschau ausgetragen.

Unser Ehrenvorsitzender war von 1989 – 1999 1. Vors. des Sondervereins der Rhodeländer-Züchter. Hans Dieter Mayer war annähernd 70 Jahre der Rhodeländerzucht in Deutschland verbunden. Aufgrund seiner umsichtigen Vereinsführung und seiner erfolgreichen Zuchtarbeit hat er sich große Verdienste erworben.



**Den Teilnehmern der HSS wurde von Christel Mayer, der Witwe unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden, dieser schöne Hans-Dieter Mayer-Gedächtniskrug überreicht.**

### 24. Hauptsonderschau der Züchter des Rhodeländerhuhnes

Mit insgesamt 181 Rhodeländer, darunter 16 Tiere mit Rosenkamm, fiel das Meldeergebnis niedriger aus als bei der letzten HSS des Jahres 2022. Vielleicht trägt auch der Schautermin Ende Oktober dazu bei, dass die Beteiligung geringer ausfiel, den eine Woche zuvor fanden die VHGW-Bundesschau in Erfurt und die Bayrische Landesschau statt, die von Züchtern unseres SV beschickt wurden.

Die Qualität der ausgestellten Rhodeländer mit Steh- und Rosenkamm war auf einem sehr hohen Niveau. Es standen nur vereinzelt Tiere mit wenig Körperlänge oder haariger Feder in den Schauvolieren. Ein positiver Trend, der aktuell den Zuchtstand der Rhodeländer begleitet. Einige Tiere waren noch sehr jung oder in ihrer Entwicklung noch sehr weit im Wachstum zurück. Vereinzelt leider auch 1,0 mit unschönen Kämmen.

Aufgrund hoher Qualität vieler 1,0 wurden Höchst- und hv-Noten in angemessener Zahl vergeben, was m. E. auch berechtigt war. Bei den Hähnen hat sich weiterhin der Trend hin zu fertigen Halsbehängen durchgesetzt, denn dünne Halsbehänge bringen unsere Zuchten langfristig nicht voran. Auch konnte man beobachten, dass die zierlichen Typen, verbunden mit dünnen Läufen, der Vergangenheit angehören.

## Hauptsonderschau der Rhodeländer-Züchter

Ebenfalls waren Fortschritte bezüglich des Schwanzanstiegs, insbesondere bei den Hähnen zu erkennen, der sichtbar im leichten Winkel vorhanden sein muss, denn ohne sichtbaren Schwanzanstieg sind Zuchtstand bezogen kaum Spitzenbenotungen mehr möglich. Diese Maxime hat sich auf breiter Front herumgesprochen. Obleute auf Ortsschauen oder KV und LV-Schauen achten vehement darauf.

Verbesserungen sind insbesondere weiterhin in der Federstruktur, die geschlossen verlangt wird, größtenteils erreicht worden. Hier ist positives erreicht worden, was für die Rhodeländerzucht ungemein von Nutzen sein wird. Die geschlossene Federstruktur ermöglicht die Abkehr von der sogenannten „Zweistammzucht“, d. h. in diesem Fall, dass keine Zuchtstämme separat für Hahnen- oder Hennenlinien erforderlich sind. Noch vor Jahrzehnten wäre so etwas undenkbar gewesen. Die älteren Zuchtfreunde werden sich noch daran erinnern, als es Zuchten gab, die vornehmlich schöne Hähne hervorbrachten, jedoch aber kaum „Spitzenhennen“.

Wir dürfen aber nicht dem Irrtum verfallen, in dem wir die Hennen zurückstufen, die wohl eine leichte Tendenz zur etwas helleren Farbe besitzen aber in den Schwanzpartien weicher in der Federstruktur sind, denn diese Hennen vererben oftmals Hähne mit einer vollen Feder, die für die Zucht sehr wertvoll sein können. Entscheidend dabei ist, dass wir zur Zucht Hähne mit voller Feder benötigen, denn wenn wir hier zu aggressiv auf Farbe züchten, fehlen uns diese Typen, oftmals bereits nach wenigen Generationen in der Zucht. Die Quintessenz dabei ist, dass Zuchten, die keine wertvollen Hähne mit voller Feder hervorbringen, langfristig keine Aussicht auf Kontinuität besitzen werden. In der Rassegeflügelzucht ist es nun einmal so, dass ohne kräftige gesunde volle Hähne keine Basis in der Zucht geschaffen werden kann. Gerade bei unseren Rhodeländern hat sich diese Tatsache über Jahrzehnte herauskristallisiert, weil Rhodeländer vorrangig „Formentiere“ sind und für die Farbgebung unserer Tiere eine immer fortwährende Regulation, bzw. fortwährender Ausgleich notwendig ist. Ausrichtungen in der Zucht, die zur einen oder anderen Seite tendieren, bringen uns langfristig keine Fortschritte. Erfahrungsgemäß werden sie eher nachteilig sein, denn die Farbsättigung verlangt nach Ausgleich und nicht nach Extreme.

Viel Beachtung unter den 58 Rhodeländerhähnen mit Stehkamm fanden **die zwei Spitzenhähne** von Wilhelm Remmert und Ernst- Dieter Lammers. Beide wurden

mit Höchstnoten, „vorzüglich“ und VHGW- Medaille sowie v97 E ausgezeichnet. Beide 1,0 mit V97 gehören somit zu den besten 1,0, die bei Sonderschauen im Jahr 2024 gezeigt wurden. **Hochfeine 1,0 mit hv96 herausgestellt**, von Ernst Dieter Lammers Nüdlinger Band, SVE und E, und Karl-Heinz-Speckjohann mit hv96 E wurden hoch ausgezeichnet, nur kleine Wünsche im Halsgefieder oder Kamm wurden von den SR auf der Bewertungskarte notiert.

Es wäre wünschenswert gewesen, wenn alle 1,0 fotografiert worden wären. Doch ist es kaum möglich einen Tierfotografen für HSSen zu engagieren, sodass die Vorzüge dieser Hähne, insbesondere der fortgeschrittene hohe Zuchtstand, fotografisch nicht dokumentiert werden konnte.

Es befanden sich unter den 1,0 weitere wertvolle Vertreter der Rasse, die mit sg95 Punkte herausgestellt wurden. Es sollte daran erinnert werden, dass sg95 Punkte eine sehr hohe Qualitätsnote ist, die nur qualitativ hochwertige Tiere erhalten.

### **Mit sg 95 E oder SE waren es 1,0 der Zuchten:**

Wilhelm Remmert 2x, Christel Mayer, Harald Dallmann, Frank Schönfeld, Ernst Dieter Lammers 5x  
Es mussten leider 3 Hähne mit b 90 Punkte und 2 Hähne mit o. B. bewertet werden, weil sie deutlich sichtbar figürliche und farbliche Mängel besaßen. Ein weiterer Hahn erhielt o. B. 10 x wurde die Note g92/91 vergeben, weil haarige Federstruktur oder fehlende Körperlänge und Masse die Mängel waren. Wenn diese Defizite bei Hauptrassemerkmalen offensichtlich sind, gibt es keine andere Möglichkeit, als ein Eintrag unter Rubrik Mängel auf der Bewertungskarte, denn insbesondere bei den Hähnen sind besonders hohe Anforderungen zu stellen.

**Unter den insgesamt 108 Hennen mit „Stehkamm“** ragten vier Spitzenhennen der Zuchtfreunde Wilhelm Remmert, v97 Nüdlinger EB, VHGW-Medaille 2x und Ernst Dieter Lammers v97 E ganz besonders heraus. Hoch verdient erhielten diese vier 0,1 Höchstnoten.

Beim Anschauen aller V-Hennen war offensichtlich, dass diese Hennen aufgrund ihrer ausgeprägten Rechteckform mit herrlicher Ober- und Unterlinie sowie straffer geschlossener Lackfeder, mustergültige Kämme und deutlichen Schwanzanstieg, zu Recht hohe Bewertungsnoten erhielten und somit beispielhaft den aktuellen hohen Zuchtstand des Rhodeländerhuhnes unterstreichen.

# Hauptsonderschau der Rhodeländer-Züchter

Unter den 13x mit g91/92 sowie 7x b90 bewerteten Hennen waren Mängel wie lockere Feder, fehlende Körperlänge und unkorrekte Rückenlinien und oftmals unkorrekte Kämme die Hauptursachen der Benotung. Leider standen auch einige 0,1 mit starkem Pfeffer in den Handschwingen in der Konkurrenz. Hier blieb den SR keine andere Wahl als b90. Gleiches galt auch für zwei mit u 0 bewertete 0,1, die eklatante Kammfehler hatten. Eine 0,1 erhielt o.B.

Aus Sicht aller Preisrichter der HSS hat der Zuchtstand der Rhodeländer ein sehr hohes Niveau erreicht. Bleibt anzumerken, auch wenn auf Bundesschauen nicht annähernd hohe Meldeergebnisse erzielt werden, wie es bei dieser HSS aber auch bei den HSS 2017, 2018, 2019, 2021, 2022 der Fall war, unsere „Roten“ besitzen immer noch eine nicht nur kleine Züchterschar.

In den kommenden Jahren wird es darauf ankommen, dass wir den demografischen Wandel ausgleichen können. Diese Problematik wird aber die gesamte Rassegeflügelzucht stemmen müssen. Das Problem ist leider, dass es immer weniger jüngere Züchter und Züchter mittleren Alters gibt, die Verantwortung im SV übernehmen möchten. Hier wird sich zeigen, ob wir an einem Scheideweg stehen.

## Rhodeländer mit Rosenkamm

Insgesamt 15 Rhodeländer mit Rosenkamm meldeten zwei Zuchtfreunde. Die Qualität war in der Breite nicht zufriedenstellend, so dass nur ein Hahn mit der Bewertungsnote hv96 herausgestellt werden konnte. Eine Voliere blieb leer und ein 1,0 musste mit der Note U vorliebnehmen, weil die Augenfarbe unterschiedlich war. Ferner waren es grobe Kämme, mit teils tiefen Furchen, die dem Gesamteindruck konträr gegenüberstanden. Hier konnte gegenüber 2022 keine spürbare Verbesserung festgestellt werden. In der Vergangenheit waren es noch sehr viele Tiere aus F1 oder F2 Generationen stammend, die vielfach Probleme verursachen, das mag auch damit in Verbindung zu bringen sein, dass es nur wenige Hähne mit einwandfreien Kämmen gibt. Der Hahn in Käfig-Nr.169 mit hv96 E herausgestellt, stammte aus der Zucht von Karl-Heinz Speckjohann. Der 1,0 war aber leider noch nicht ganz schaufertig. Hier wurde aufgrund der vielversprechenden Ansätze aller Hauptrassemerkmale dennoch die hv-Note (96 Punkte) vergeben.

Dieses Mal befand sich keine absolute Spitzenhenne

Spitzenhenne unter den Rhodeländern mit Rosenkamm. Alle ausgestellten 0,1 mit Rosenkamm waren sehr zierlich im Typhus. Jedoch waren hier die Kämme nicht zu beanstanden, was hoffen lässt.



**Der Rosenkamm wird breit, fest aufgesetzt, oval ohne Furche, mit mittlerer Perlung, in kleinem kurzem Dorn endend, verlangt. „Die Standardformulierung - „mittlere Perlung“ - soll sich ausdrücklich von den Kammbeschreibungen bei Zwerg-Wyandotten und Deutschen Reichshühnern abheben“. All zu direkte Vergleiche mit diesen Rassen sind zu vermeiden. Bei Hennen, die bereits Wochen und Monate legen wird die Perlung deutlich sichtbarer werden.**

Während des Züchterabends im Vereinsheim des KTZV Nüdlingen wurden unter großem Beifall aller anwesenden Züchter und Gäste die bestplatzierten Züchter mit den begehrten Ehrenbändern ausgezeichnet. Das Ehrenband schmückt neben dem Rhodeländerhahn wie im Jahr 2022 das Wappen Unterfrankens, die „Frankenraute“.

Der Meister des Zuchtjahres erhält, wie im Jahr 2022 ein Meister-Ehrenband, das sich von den übrigen Ehrenbändern abgrenzt, in dem auf ihm mit der zusätzlichen gestickten Beschriftung, „Meister des Zuchtjahres 2024 im SV der Züchter des Rhodeländerhuhnes“, eine besondere Ehrung für den Züchter dokumentiert wird.

---

**Die Hauptsonderschau 2025 findet  
vom 16.10. bis 19.10.2025  
im Kleintierzüchterzentrum in der Wietkampstrasse,  
48465 Schüttorf, statt**

**Meldebogen wurden dieser Ausgabe beigelegt.**

# HSS-Zwerg-Rhodeländer-Züchter

*Allen Zuchtfreunden „Herzliche Glückwünsche.“*

**Meister des Zuchtjahres 2024 wurde Wilhelm Remmert - 580 Punkte.**

Folgende Zuchtfreunde wurden mit unseren schönen Ehrenbändern (Leistungspreis gem. AAB-Vergabe) besonders ausgezeichnet:

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| <b>Ernst Dieter Lammers</b>   | <b>578 Punkte</b> |
| <b>Frank Schönfeld</b>        | <b>572 Punkte</b> |
| <b>Rupert Lunz</b>            | <b>569 Punkte</b> |
| <b>Karl-Heinz Speckjohann</b> | <b>568 Punkte</b> |
| <b>Thomas Volkmer</b>         | <b>567 Punkte</b> |
| <b>Harald Dallmann</b>        | <b>566 Punkte</b> |

**Gemäß Beschluss der Jahreshauptversammlung (JHV) richtet sich die Anzahl der Leistungspreise (SV-Ehrenbänder) nach der Meldezahl. Siehe dazu das Protokoll der JHV.**

Die SV-Ehrenbänder (Leistungspreise) wurden im Dezember 2024 allen Zuchtfreunden Briefpost zugestellt. Der Ausstellungskatalog kann auch auf unserer Homepage [www.sv-rhodeländer-und-zwerg-rhodeländer-züchter.de](http://www.sv-rhodeländer-und-zwerg-rhodeländer-züchter.de) eingesehen werden.

Ernst Dieter Lammers



**Die Erringer der Leistungspreise des SV der Züchter des Rhodeländerhuhnes 2024 v. l. Frank Schönfeld, Harald Dallmann, Karl-Heinz-Speckjohann, Wilhelm Remmert, Ernst Dieter Lammers. Es fehlt Rupert Lunz**

## **46. Hauptsonderschau der Zwerg-Rhodeländer-Züchter**

Das Meldeergebnis von 134 Zwerg-Rhodeländern bei dieser HSS war unbefriedigend. Zuchten aus einigen Bundesländern meldeten weniger Tiere als in Vorjahren. Einige Zuchten blieben dieser HSS fern. Sicherlich wird die Bundesschau in Erfurt und die Bayrische Landesschau in Straubing ein Grund gewesen sein, dass wir nicht mindestens 200 Zwerg-Rhodeländer in Nüdlingen sahen. Nur ist es leider bittere Realität, dass Ausstellungen, die ab Mitte November geplant sind, aufgrund der ab dato verstärkt vorkommenden zahlreichen Vogelgrippeausbrüche möglicherweise nicht durchgeführt werden können. Hier liegt auch der eigentliche Grund, dass unsere separat durchgeführten HSSen im Oktober stattfinden und Überschneidungen oder zu kurze Abfolge von Ausstellungen vorkommen. Die Rassegeflügelzucht und Teile unserer Organisation befinden sich in einer bedrohlichen Krise und destruktiven Dilemma zugleich. Nicht allein die Vogelgrippeausbrüche und die bedrohliche Phase der Corona Pandemie sind die Gründe, sondern auch die demographische Entwicklung spielt eine maßgebliche Rolle. Es gibt immer weniger junge Menschen, die sich dem Hobby Rassegeflügelzucht zuwenden, geschweige denn überhaupt Rassegeflügel in Wohngebieten oder sogar in ländlichen oder kleinstädtischen Räumen Geflügel halten können, ohne mit Auflagen rechnen zu müssen.

Insgesamt wurden bei dieser HSS 134 Zwerg-Rhodeländer, davon 17 Tiere mit Rosenkamm gemeldet. Die Ergebnisse von vor Beginn der Corona-Pandemie sind in weite Ferne gerückt.

Der Gesamteindruck und die Qualität waren trotz allem positiv, denn es waren eine hohe Anzahl erstklassiger Vertreter/innen beider Varianten gemeldet worden. Je enger die Konkurrenz zusammenrückt, desto höher werden die Ansprüche bei der Bewertung, was nicht zuletzt dafür sorgt, dass der Zuchtstand ein sehr hohes Niveau anzeigt. Oftmals sind es nur Nuancen, die bei der Bewertung für die Entscheidung maßgeblich ist.

Neben der gestreckten Rechteckform, geschlossener Federstruktur und satter Lackfarbe werden einwandfreier harmonischer Kammaufbau und glatte Kehllappen verlangt. Zwerg-Rhodeländer, die keinen sichtbaren Anstieg der mittellangen Schwanzpartie präsentieren, haben keine Chance auf Höchstnoten.

## HSS Zwerg-Rhodeländer-Züchter

In Klartext, die Spitze ist eng beieinander, sodass die „Tagesform“ oder besser gesagt, Kondition aber auch Wahl des Bruttermins maßgeblichen Einfluss haben.

Was mir aber auffiel, ist, dass die Augenfarbe, speziell bei den Hähnen sich gegenüber 2019, 2021, 2022 weiterhin verbessert hat. Spitzentiere müssen unbedingt eine rötliche oder kräftig orangefarbene Augenfarbe besitzen. Auch die Rückenlinie der Zwerg-Rhodeländern, soll glatt wie eine Tischkante sein.“ Auch hier gab es weniger zu bemängeln. Ein Fortschritt, der für die Zwerg-Rhodeländerzucht von eminenter Bedeutung ist.

Unter den 47 Zwerghähnen mit Stehkamm **befanden sich zwei 1,0**, die alle erforderlichen Rassemerkmale in Vollendung präsentierten und die Bestätigung des Obmanns erhielten.

Zwerg-Rhodeländerhähne folgender Züchter wurden mit der Höchstnote als beste Vertreter der Rasse bei dieser HSS besonders herausgestellt: **Frank Schönfeld (v97 E), Ernst Dieter Lammers (v97 E)**. Es folgten weitere **hochfeine fast ebenbürtige 1,0, mit hv96 E/SE ausgezeichnet, aus den Zuchten: Dieter Trinks, Ernst Dieter Lammers, ZG Hovestädt, Frank Schönfeld**. Erwähnenswert aber auch die mit sg95 E herausgestellten 1,0 von Frank Schönfeld und Ernst Dieter Lammers, Karl-Heinz Speckjohann, ZG Rasche-Roskoden, Ernst Heinrich Pföhler, die hohe Qualität in den Hauptrassemerkmalen zeigten.

Unter den 70 Zwerghennen mit Stehkamm befanden sich bemerkenswerte Spitzentiere. Eine grandiose Kollektion zeigte Ernst Dieter Lammers, der Zwerg-Rhodeländerhennen in Perfektion und brillanter Qualität präsentierte. Von seinen 19 ausgestellten 0,1 erhielten drei die Bewertungsnote V97 und zwei hv96 und sechs sg95. Bei allen 0,1 standen primäre und sekundäre Rassemerkmale überzeugend im Einklang. Man kann abschließend feststellen, dass die Zwerg-Rhodeländerzucht in Breite einen vor Jahrzehnten kaum geglaubten Höchststand erzielt hat, der in europäischen Nachbarländern so nicht anzutreffen ist. Damit nicht genug. Die konkurrierenden 1,0 und 0,1 bei HSSen liegen dennoch sehr dicht beieinander. Die Zuchten von Frank Schönfeld (hv96), Dieter Trinks (hv96), Karl-Heinz Speckjohann, Ernst Heinrich Pföhler, ZG Hovestädt, und Sönke Hansen (hv96) zeigten eine ähnlich hohe Qualität.

Unser neuer SV-Zuchtwart Chris Hovestädt beschreibt den aktuellen Zuchtstand der Zwerg-Rhodeländer u.a.

folgendermaßen: „Zwerg Rhodeländer Hennen nähern sich immer näher dem Idealbild eines Rhodeländers (Großrasse).“

Der auf breiter Basis beruhende hohe Zuchtstand bietet den Vorteil, dass viele Zuchten hochwertige Zuchttiere oder Bruteier abzugeben in der Lage sind und auch dazu bereit sind, was sehr wichtig ist.

Mit insgesamt 3x Höchstnote (v97) waren die Hennen dem Zuchtstand entsprechend bewertet worden, es waren bewundernswerte hochfeine Exemplare in den Kollektionen nicht nur einzelner Zuchten zu finden. Es soll aber nicht unerwähnt bleiben, dass noch zahlreiche 0,1 mit Sg94 hoch bewertet wurden. Unter diesen 0,1 werden noch zahlreiche Tiere bei späteren Ausstellungen zu Ehren gelangen, denn es kann festgehalten werden, dass die Zwerg-Rhodeländer sich auf einem sehr hohen Niveau befinden, das gilt insbesondere für die Hennen. Ein Indiz dafür, dass wir in den vergangenen Jahrzehnten mit unserem Handeln richtig lagen. Wir sollten aber gemeinsam darauf achten, dass uns der hohe Zuchtstand erhalten bleibt. Es ist aber festzuhalten, dass wir in den vergangenen fünf Jahren einen Abwärtstrend zu verzeichnen haben, weil Altersgründe, Gesundheit einzelner Züchter usw. sich spürbar bei Beschickungszahlen bemerkbar machen.



**Der Ausstellungsleiter Zfrd. Rainer Wilms nahm während des Züchterabends die Ehrung der Erringer des Nüdlinger-Ehrenbandes vor.**

**v.l. Karl-Heinz Speckjohann, Wilhelm Remmert, Ernst Dieter Lammers, Rainer Wilms. Für die freundliche Geste ein „Herzliches Dankeschön“.**

# HSS Zwerg-Rhodeländer-Züchter

## Zwerg-Rhodeländer mit Rosenkamm

Das Meldeergebnis der Variante mit Rosenkamm war mit 17 Tieren aus zwei Zuchten rückläufig. Von den 17 Tieren waren 1,6 der ZG Rasche-Roskoden (Jugendgruppe) zuzuordnen.

Ein feiner 1,0 aus der Zucht von Karl-Heinz-Speckjohann erhielt hv96 SE. Als kleiner Wunsch wurde die Standhöhe angesprochen.

Das absolute Musterbild verkörperte die mit Höchstnote ausgezeichnete 0,1 von K. H. Speckjohann v97 Nüdlinger EB. Die 0,1 besaß die ideale Rechteckform und herrliche Federstruktur mit satter Farbe. Auch der Rosenkamm mit sichtbarer Perlung entsprach dem Idealbild.

Die 1,6 der ZG Rasche-Roskoden waren bis auf eine 0,1 im sg-Bereich. Die Kollektion war aber nicht auf dem Höhepunkt der Blüte.

Der Bericht wäre unvollständig, wenn der Meister im SV der Zwerg-Rhodeländer-Züchter und die Gewinner der Leistungspreise auf 3,3 seit nunmehr drei Jahrzehnten nach diesem Schema ermittelt, nicht abschließend bekannt gegeben würden.

Seit 2022 erhält der Meister des Zuchtjahres ein Ehrenband, das sich von den übrigen Ehrenbändern abgrenzt, in dem auf ihm mit der zusätzlichen gestickten Beschriftung „Meister des Zuchtjahres 2022 im SV der Zwerg-Rhodeländer Züchter des Rhodeländerhuhnes“ eine besondere Ehrung für den Züchter dokumentiert wird.

### Meister des Zuchtjahres 2024

**Ernst Dieter Lammers 579 Punkte**

### Leistungspreis in der Abt. Jugend

**ZGM Josie u. Joelina Rasche-Roskoden 571 Punkte**

Folgende Zuchtfreunde wurden mit unseren schönen Ehrenbändern (Leistungspreise Vergabe auf 3,3 gem. AAB) ausgezeichnet.

|                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| <b>Frank Schönfeld</b>        | <b>573 Punkte</b>             |
| <b>Karl-Heinz Speckjohann</b> | <b>573 Punkte (Rosenkamm)</b> |
| <b>Dieter Trinks</b>          | <b>571 Punkte</b>             |
| <b>Kar-Heinz Speckjohann</b>  | <b>568 Punkte</b>             |

Die Ehrenbänder wurden Mitte Dezember 2024 an die Erringer versandt.



**Die Erringer der Leistungspreise des SV der Zwerg-Rhodeländer-Züchter: v. l. Frank Schönfeld, Karl-Heinz-Speckjohann, Dieter Trinks, Uwe Roskoden f. die ZG Rasche-Roskoden, Ernst Dieter Lammers.**

***Allen Zuchtfreunden „Herzliche Glückwünsche“.***

Somit gehören die HSSen 2024 in Nüdlingen, im KV Schweinfurt i. Ufr. zur SV-Vereinsgeschichte. Das gesamte Umfeld – Ausstellungshalle, Organisation, kostengünstige Übernachtungsmöglichkeiten usw. – kann man abschließend als sehr gelungen bezeichnen. Es waren erlebnisreiche und schöne Tage in Nüdlingen.

**Die HSSen für Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer finden im Jahr 2025 in Schüttorf (Niedersachsen) statt. Wir werden dort ähnliche Bedingungen vorfinden wie in Nüdlingen.**

**Termin: 16.10. bis 19.10.2025**

**Die Meldepapiere und weitere Infos (Termine, Übernachtungsmöglichkeiten usw.) in dieser Ausgabe.**

**Im Frühjahr und Sommer 2025 wurden u. a. weitere Infos zu dieser HSS in der Geflügelzeitung und unserer Homepage veröffentlicht.**

Auch der Ausstellungskatalog der HSS 2024 wurde dort eingestellt.

[www.sv-rhodeländer-und-zwerg-rhodeländer-züchter.de](http://www.sv-rhodeländer-und-zwerg-rhodeländer-züchter.de)

Ernst Dieter Lammers

## **119 Allgemeine Geflügelschau in Diepholz 27.-29. September 2024 in der Reithalle Diepholz**

Der Bezirk Nordwestdeutschland startete, wie in den vergangenen Jahren, bereits am letzten Septemberwochenende mit einer Bezirks-Sonderschau in die Schausaison 2024.

Mit insgesamt 59 Rhodeländer wurde die Schau mit etwas weniger Tiere als im Jahr 2023 beschickt. Erfreulich, dass der Bezirk Nordwestdeutschland konstant in der Lage ist, eine Bezirks-Sonderschau mit hervorragendem Rhodeländer durchzuführen.

Nun waren die insgesamt 13 Rhodeländerhähne mit Stehkamm in der Breite zwar noch nicht ausgereift, jedoch zeigte sich bereits zu dem sehr frühen Schautermin, die beachtliche Qualität der 1,0, so dass es nicht vermessen ist, zu äußern, dass einige 1,0 bei späteren Schauen für höhere Noten prädestiniert sind. Was sich vier Wochen später, anlässlich der HSS in Nüdlingen, als zutreffend erweisen sollte.

Neben den Halsbehängen waren es oftmals die Schwanzpartien und Handschwingen, die noch etwas Zeit zur letzten Reife benötigten. Dazu wäre zu sagen, dass die meisten der ausgestellten 1,0 aus Bruten von Mitte bis Ende Februar stammten. Da einem Rhodeländerhahn acht Monate bis zu vollständiger Reife eingeräumt werden sollten, wird der Leser ermessen können, dass insbesondere das Halsgefieder der 1,0 zu diesem frühen Schautermin oftmals noch nicht ausgereift sein konnte.

Keiner der 1,0 wurde mit unteren Noten (b90 oder u0 Punkte) bewertet. Eine Schauvoliere blieb leer.

Bei den vergebenen drei g-Noten musste ich haarige Federstruktur, Kammaufbau, kurze Rumpfpartie, verbunden mit fehlenden Größenrahmen beanstanden.

**Den Spitzenhahn stellte Wilhelm Remmert mit hv96 Ehrenpreis.** Der 1,0 konnte insgesamt in Haupt- und sekundären Rassemerkmalen überzeugen.

**Mit der Note sg95 E wurden vier 1,0 herausgestellt:** Den 1,0 von Karl-Heinz Speckjohann, Harald Dallmann, Wilhelm Remmert und Rolf-Dieter Kramer fehlten aber noch 3-4 Wochen bis zur Schaufertigkeit.

**Die sg94 SE/Z-Hähne stammten aus den Zuchten:** Wilhelm Remmert, Karl-Heinz Speckjohann und Harald Dallmann.

In weitgehendst hoher Qualität zeigten sich die insgesamt 35 Rhodeländerhennen. Der Obmann von der AL zugeteilte Obmann, Hans-Jürgen Paul, bestätigte 2x die Höchstnote. Beide Hennen waren beispielhaft und ein Beleg für den hohen Zuchtstand unserer Rhodeländerhennen.

**Beide Rhodeländerhennen aus der Zucht von Wilhelm Remmert (v97 SV-EB und v97 KVE)** waren zum Zeitpunkt der Bezirksschau in voller Blüte.



**Wilhelm Remmert zeigte bei der Bezirksschau in Diepholz und bei der HSS in Nüdlingen formschöne 0,1, mit geschlossener Federstruktur, satter Lackfarbe und herrlichen Kopfpunkten.**

**Mit sg95 E oder SE wurden 0,1 folgender Zuchten bewertet:** Karl- Heinz Speckjohann und Thomas Volkmer.

**Es folgten sg94 SE/ Z aus den Zuchten:** Harald Dallmann, Thomas Volkmer, Karl-Heinz Speckjohann und W. Remmert.

Bei den sechs g-Hennen waren Mängel wie haarige Federstruktur, gelbe Augenfarbe, tiefer Stand oder Pfeffer in den Handschwingen die Gründe. Leider musste ich eine ansonsten schöne 0,1 mit Note b90 Punkte bewerten, weil sie graues Untergefieder hatte. Eine 0,1 erhielt u 0 Punkte aufgrund eines Kammfehlers.

Insgesamt war die Schau wieder eine hervorragende Werbung für unsere Rhodeländer und den Bezirk Nordwest, der sich stabil entwickelt hat. Bei der HSS in Nüdlingen konnten fünf Züchter die begehrten Ehrenbänder als Leistungspreise erringen. Ein beachtlicher Erfolg, der sicherlich auch auf die sehr engagierte Vereinsarbeit zurückzuführen ist.

### **119. Allgemeine Geflügelschau Diepholz 27.-29. September 2024 in der Reithalle Diepholz**

Die Zwerg-Rhodeländer-Züchter des Bezirks Nordwestdeutschland führten ihre Bezirkssonderschau auch im Jahr 2024 zusammen mit den Züchtern des SV der Züchter der Rhodeländer in Diepholz durch.

Es wurden 37 Zwerg-Rhodeländer gemeldet, darunter 2,5 Zwerg-Rhodeländer mit Rosenkamm.

Die 12 Zwerghähne mit Einfachkamm waren in der Mehrzahl ausgereift und somit schaufertig. Ähnlich das Gesamtbild auch bei den Hennen. Es mussten nur 2 Hennen mit g-Noten vorliebnehmen, weil bei einer 0,1 Mängel in der Rückenpartie und bei einer 0,1 farbliche Mängel sichtbar waren. In der Qualität waren die Zwerg-Rhodeländer besser als im Vorjahr, als eine Vielzahl 0,1 keine korrekten Rückenlinien zeigten. Ebenfalls waren, bis auf eine Ausnahme, keine Übergrößen bei den Zwerghähnen feststellbar. Auch die Standhöhe passte bei allen 1,0. Fortschritte gab es auch bei beiden Geschlechtern bezüglich des sichtbaren Schwanzanstiegs (Schwanzwinkel). Hier wurde in Gänze hervorragende Zuchtarbeit geleistet. Es ist nicht vermessen, zu resümieren, dass dieses Problem züchterisch gelöst wurde.

Ob g- oder sg-Noten, bei beiden Geschlechtern waren Federstruktur und Farbe der Schwingen aller ausgestellten Tiere in Ordnung, was ebenfalls positiv zu bewerten ist.

**Den besten 1,0 zeigte Sönke Hansen mit hv96 Ehrenpreis.** Es folgte ein prima Formenhahn von Karl-Heinz Speckjohann mit sg95 SE, bei dem die Schwanzpartie noch nicht ausreichend ausgereift war. **Eine in allen Rassemmerkmalen bestechende 0,1 von Karl-Heinz Speckjohann erhielt das begehrte SV-Ehrenband mit der Höchstnote (v97).**



**S. Hansen, K.-H. Speckjohann zeigten sehenswerte 0,1 bei der Bezirksschau Nordwestdeutschland.**

**Es folgten zwei 0,1 mit hv96 E der Zuchten Sönke Hansen und Karl-Heinz Speckjohann.** Unter den Zwergghennen noch hochfeine mit sg95 E/SE bewertet von Sönke Hansen und Ernst Heinrich Pöhler.

### **Zwerg-Rhodeländer mit Rosenkamm**

Die 2,5 Zwerg-Rhodeländer mit Rosenkamm von Karl-Heinz Speckjohann bestachen durch ihre langgesteckten rechteckförmigen Rumpfpfortien und feinen Kammformen und idealen Kämmen mit sichtbarer Perlung. Tiere dieser Variante sieht man in dieser hohen ausgeglichenen Qualität nicht sehr häufig.

Die gesamte Kollektion bestach aufgrund ausgeprägter Rechteckform mit waagerechter Haltung und bester Federstruktur und satter Lackfarbe.

Ein bestechender 1,0 erhielt die Bewertung v97 E.



**Feiner Formenhahn mit beeindruckender Körperlänge, flatter Rückenlinie, satter Lackfarbe geschlossener Federstruktur und brillanten Kopfpunkten aus der Zucht von Karl-Heinz Speckjohann.**

Unter den 0,1 ein formvollendete 0,1 mit bestechender Federstruktur, Farbe und vorbildlichen Kopfpunkten. Der Obmann, Hans-Jürgen Paul, zögerte keinen Moment bei der Bestätigung der V-Note. Die 0,1 erhielt v97 DSB der AL. Eine weitere 0,1 sg95 Z.

Bis auf einen 1,0 konnte ich alle vorgestellten Tiere dieser Kollektion mit Bewertungen von sg93 und aufwärts mit Preisen auszeichnen. Die Ausstellungsleitung sowie der SV-Bezirk Nordwestdeutschland der Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer-Züchter stifteten eine Vielzahl Ehren- und Zuschlagspreise, die den Züchterfleiß belohnten.

# Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024

## Protokoll zur JHV 2024 der Zwerg-Rhodeländer-Züchter

Die JHV der Zwerg-Rhodeländer-Züchter fand am 26.10.2024 gemeinsam mit der JHV der Züchter des Rhodeländerhuhnes anlässlich der 49.HSS der Zwerg-Rhodeländer und der 24.HSS des Rhodeländerhuhnes in Nüdlingen (Bayern) statt.

### TOP 1: Begrüßung

Der 1.Vorsitzende E.D.Lammers eröffnete die Versammlung um 16.00 Uhr. Er begrüßte die Mitglieder beider SV's und die Gäste. Der 2.Vorsitzende B.Friedrich konnte nicht an der Versammlung teilnehmen und ließ sich entschuldigen.

### TOP 2: Genehmigung der TOP durch JHV

Auf Befragung der Versammlung stellte E.D.Lammers die ordnungsgemäße Einladung fest. Die zuvor im Rhodeländer Journal Nr.25 veröffentlichten TOP wurden einstimmig genehmigt. Das fehlerhafte Datum in der Einladung zur JHV bedauerte der 1.Vorsitzende aufrichtig.

### TOP 3: Gedenken verstorbener Zuchtfreunde

Zum Gedenken an die seit der letzten JHV im Oktober 2023 verstorbenen Mitglieder W.Fritzing, K.Helbig, K.Poperle sowie unseren jahrelangen, ehemaligen 2.Vorsitzenden und Sonderrichter S.Gißmann erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.

### TOP 4: Anträge, Posteingänge, Neuaufnahmen

Im Vorfeld der Versammlung wurden zwei Anträge verzeichnet.

Zuchtfreund W.Remmert beantragte die Ernennung von W.Lehmann zum Ehrenmitglied. W.Lehmann züchtet seit über 40 Jahren erfolgreich Rhodeländer. Er nahm in der Vergangenheit regelmäßig an Groß- und Bundesschauen mit seinen Tieren teil, wo er neben vielen hohen Auszeichnungen auch mehrere Siegerbänder erringen konnte.

Die Mitgliederversammlung stimmte diesem Antrag einstimmig zu.

Ein weiterer Antrag, ebenfalls von W.Remmert, sah Änderungen bei der Anzahl von Leistungspreisen bei HSS aufgrund sinkender Tierzahlen bzw. teilnehmender Aussteller vor. Mit jeweils 10 Leistungsbändern auf Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer verliert der Leistungspreis sonst zunehmend seinen Wert.



**Die recht gut besuchte JHV der Zwerg-Rhodeländer-Züchter 2024 fand wie in Vorjahren zusammen mit der JHV der Züchter des Rhodeländerhuhnes statt. Das Vereinsheim des KTZV Nüdlingen war der ideale Ort dieser Veranstaltung.**

Laut Antrag soll es zukünftig eine Koppelung von gemeldeter Tierzahl und zu vergebener Leistungsbänder gemäß nachfolgender Regelung geben: Auf je 25 oder alternativ 30 gemeldete Tiere bei Rhodeländern und Zwerg-Rhodeländern inclusive den Tieren der Jugendgruppe wird ein Leistungspreis vergeben. Bei Tierzahlen, die nicht ganzzahlig durch 25 oder alternativ 30 teilbar sind, wird bei der Anzahl der Leistungspreise mathematisch gerundet. Darüber hinaus soll in der Seniorengruppe mit den in die Wertung einbezogenen 6 Tieren eine Mindestpunktzahl von 564 erreicht werden.

Bei Teilnahme von Jugendlichen wird mindestens ein Leistungspreis übergeben, sofern mindestens 468 Punkte auf 5 Tiere zusammenkommen. Auf Befragung der Versammlung wurde diesem Antrag einstimmig zugestimmt, wobei der Teiler zur Bestimmung der Anzahl von Leistungsbändern 25 sein soll. Die vereinbarte Regelung kommt bereits ab der Hauptsonderschau 2024 zur Anwendung.

Der SV der Zwerg-Rhodeländer-Züchter konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 3 neue Mitglieder gewinnen. Dem gegenüber standen 10 Austritte und 5 verstorbene Mitglieder. Am 31.12.2023 hatte der Sonderverein 119 Mitglieder.

### TOP 5: Verlesen der Niederschrift JHV 2023

Das Protokoll zur JHV 2023 wurde im Rhodeländer Journal, Ausgabe August 2024, veröffentlicht und daher nicht verlesen. Es wurde ohne Ergänzungen genehmigt.

# Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 (Fortsetzung)

## **TOP 6: Jahresberichte: a) 1.Vorsitzender, b) Geschäftsführer**

a) Aufgrund des Ausfalls der letztjährigen HSS beider SV und den damit fehlenden Schauberichten im diesjährigen Rhodeländer Journal nutzte der 1.Vorsitzende E.D.Lammers die freigewordenen Seiten um seine Reihe von Berichten „Aus der Züchterwerkstatt“ fortzusetzen. Im Rhodeländer Journal Nummer 25 ging es um Herkunft, Fütterung, Haltung, Brut, Brutfehler und Erkrankungen von Hühnern, aber auch speziell von Rhodeländern.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen bereitet nach wie vor Sorgen. Ein hohes Durchschnittsalter, Folgen der Corona-Pandemie, hohe Futtermittelkosten sowie die immer wieder auftauchende Vogelgrippe mit ihren veterinärmedizinischen Auflagen und Einschränkungen haben erkennbaren, negativen Einfluss auf den Mitgliederbestand bzw. auf die Zahl bestehender Rhodeländerzuchten. Diese Umstände spiegeln sich auch in permanent sinkenden Meldezahlen bei den vergangenen HSS wider. Leider konnte dieser Trend auch durch unsere Internetpräsenz und das schön gestaltete Rhodeländer Journal nicht gestoppt werden. Selbst der massive Verkauf von Bruteiern vieler Züchter in jüngster Vergangenheit hat kaum neue Mitglieder in unsere Reihen geführt.

Um dem Auftrag aus der letztjährigen JHV zur Erarbeitung eines Antrags an den BDRG zum Thema Vogelgrippe, Schauabsagen, usw. gerecht zu werden hat der 1.Vorsitzende E.D.Lammers zunächst mehrfach Telefonate mit den Herren U.Freiberger und C.Günzel geführt, um zu erfahren wie sich die Gremien BDRG, VHGW und VZV in Zukunft bei Fragen zu diesen Themen und scheinbar willkürlicher Handhabung bei den Veterinärbehörden aufstellen möchten. Demnach wird seitens des BDRG zeitnah ein neues Gremium zur Klärung solcher Fragestellungen gebildet und um ggf. bei Schauabsagen zu intervenieren. Mit der Entwicklung eines Impfstoffs ist aus Zeit- und Kostengründen in absehbarer Zeit nicht zu rechnen, zumal die Rassegeflügelzucht nur einen Bruchteil der Geflügelwirtschaft darstellt.

Der wissenschaftliche Geflügelhof des BDRG untersucht im Rahmen einer Doktorarbeit die Knochenstabilität und die Vitalität von Hybridrassen, Rhodeländern, Italienern, Barneveldern und Bankivahühnern. Hierzu haben 7 Rhodeländerzüchter im Frühjahr 24 Bruteier an den wissenschaftlichen Geflügelhof gesendet. Die dortigen Mitarbeiter waren mit den sehr guten Brutergebnissen der Rhodeländer, der problemlosen Aufzucht, der Frohwüchsigkeit und der Gleichmäßigkeit der gesamten Jungtierschar sehr

Zufrieden. Im Juni und im September dieses Jahres wurden die Jungtiere im Rahmen von zwei Besuchen beim wissenschaftlichen Geflügelhof durch E.D.Lammers und C.Hovestädt selektiert. Mit den verbliebenen 3 Hähnen und 12 Hennen werden die geplanten Untersuchungen durchgeführt und im Jahr 2025 Zuchtstämme gebildet, um erneut Vergleiche bei der Brut vorzunehmen. Ein Abschlußbericht wird wahrscheinlich im Herbst 2025 vorliegen und dann auch E.D.Lammers zur Verfügung gestellt.

Im nächsten Rhodeländer Journal werden wieder zahlreiche Schauberichte Platz finden. Weitere Beiträge in Form von Berichten, Bildern, usw. zur Veröffentlichung in der Vereinszeitschrift sollten in elektronischer Form an den 1.Vorsitzenden gesendet werden, was das Einbinden der Informationen ins Journallayout deutlich vereinfacht. Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist Ende Juni 2025. Artikel oder Bilder zur Veröffentlichung auf der SV-Internetseite [www.sv-rhodeländer-und-zwerg-rhodeländer-züchter.de](http://www.sv-rhodeländer-und-zwerg-rhodeländer-züchter.de) sind ebenfalls in elektronischer Form an W.Remmert zu senden.

Zum Abschluß seines Berichts verwies der 1.Vorsitzende noch auf das Jahr 2026. Dann liegt die Einführung des Rhodeländerhuhnes nach Deutschland 125 Jahre zurück. Anlässlich dieses Jubiläums wird es voraussichtlich 2026 eine Jubiläumsausgabe des Rhodeländer Journals geben, zumal dann auch das erstmalige Erscheinen unserer Vereinszeitschrift bereits 100 Jahre her ist.

b) Geschäftsführer W.Remmert informierte über das Geschäftsjahr 2023, das mit einem Überschuss von ca. 100 Euro beendet wurde. Ende 2023 betrug das Vermögen des SV über 9000 Euro. Das Rhodeländer Journal kostete im Jahr 2023 ca. 1100 Euro und die Internetseite ca. 150 Euro. Beide SV's trugen diese Belastungen jeweils zur Hälfte.

## **TOP 7 und 8: Bericht der Revisoren und Entlastung des Gesamtvorstandes**

Die Züchter H.Basmer und H.Hovestädt prüften gemeinsam den Geschäftsbericht 2023. Revisor H.Hovestädt berichtete über einen einwandfreien Zustand der Kasse. Er beantragte die Entlastung von Kassierer und Gesamtvorstand, die einstimmig erteilt wurde.

## **TOP 9: Wahlen: a) Schriftführer, b) Pressewart, c) Revisoren**

a) Der Schriftführer D.Lüdeking wurde ohne Gegenvorschlag einstimmig wiedergewählt.

## Fortsetzung Protokoll Jahreshauptversammlung 2024

**b)** Die Funktion des Pressewartes übernimmt weiterhin E.D.Lammers.

**c)** Die Züchter H.Basmer und H.Hovestädt wurden einstimmig zu Revisoren gewählt.

In Ergänzung wurde Sonderrichter C.Hovestädt einstimmig und ohne Gegenvorschlag zum Zuchtwart gewählt. Er folgt damit K.Hoffmeister nach, der nicht wieder zur Wahl stand.

### **TOP 10: Hauptsonderschau 2025**

Die gemeinsame Durchführung der 50.HSS der Zwerg-Rhodeländer und der 25.HSS des Rhodeländerhuhnes im Jahr 2025 ist noch offen, da der RGZV Rezelsdorf (Bayern) kurz vor der HSS 2024 seine Zusage zurückgezogen hat. Bei der Suche nach einem neuen Veranstaltungsort für die gemeinsamen HSS sollten mögliche Auflagen, eine gute Ausstellungshalle, preiswerte Ausstellungsgebühren, nahegelegene Unterkünfte und die Versorgung der Aussteller während der Ausstellungstage berücksichtigt werden. Alternativ wäre ein Anschluß an eine Landesschau sicher auch möglich, wobei dann voraussichtlich die Ausstellungsgebühren und die Unterkünfte deutlich teurer sein werden. Die JHV's beider SV's sollen wie gewohnt in Verbindung mit den HSS abgehalten werden. Der Termin sollte möglichst nicht mit den großen Bundesschauen in Erfurt und Leipzig zusammenfallen um gute Beteiligung/Tierzahlen zu erreichen. Die Bezirke sollten Sammeltransporte organisieren, um vielen Züchtern die Möglichkeit zur Teilnahme bei niedrigen Kosten zu bieten. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung gibt es in der nächsten Ausgabe des Rhodeländer Journals im August 2025 und im Internet. Alle SR sowie ggf. noch zusätzliche PR werden im Vorfeld schriftlich benachrichtigt und um die Übernahme eines Bewertungsauftrags gebeten. Als Vergütung übernimmt der SV wieder die Kosten für eine Übernachtung vor Ort.

### **TOP 11: Weitere Hauptsonderschauen 2025**

Zusätzlich zur jährlichen HSS der Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer sollen 2025 die LV-Schau Thüringen (Erfurt) in Verbindung mit der Nationalen Bundessiegerschau sowie die Lipsia-Schau (Leipzig) mit den Schauen der Fachverbände VHGW und VZV als Sonderschauen ausgewiesen werden. Die jeweils einzusetzenden SR werden durch den Zuchtwart und die beiden Vorsitzenden des SV benannt. Im Jahr 2026 werden die gemeinsamen HSS ggf. wieder vom KTZV Nüdlingen (Bayern) durchgeführt.

### **TOP 12: Ehrungen**

Es wurden keinerlei Ehrungen durch den SV vorgenommen.

### **TOP 13: Verschiedenes**

Auch in diesem Jahr wurden im Vorfeld der HSS zunächst keine Leistungspreise in Form von Ehrenbändern bestellt, um bei Ausfall der Schau keine unnötigen, hohen Kosten zu generieren. Die Ehrenbänder werden aber schnellstmöglich nach der Schau beschafft und dann per Post an die Erringer verschickt.

Zuchtfreund U.Roskoden besuchte die VHGW-Tagung in Offenbach und erhielt dort eine VHGW-Medaille zur Vergabe auf der HSS der Rhodeländer 2024.



**Am Ende der Jahreshauptversammlung um 17.42 Uhr verwies der 1.Vorsitzende E.D.Lammers (s. Bild) noch auf den Züchterabend im Gastronomiebereich der Ausstellungshalle sowie auf die dortige Siegerehrung.**

Petershagen, 22.12.2024

Dirk Lüdeking (Schriftführer SV der Zwerg-Rhodeländer-Züchter)

# Sommertagung mit Tierbesprechung

## Sommertagung 2024 der Rhodeländer- und Zwerg-Rhodeländerzüchter des Bez. Nord-West

Die diesjährige Sommertagung fand bei Zuchtfreund E.-H.Pöhler in Wiedensahl statt. Sie wurde am 01. September 2024 wieder als gemeinsame Veranstaltung des SV der Züchter des Rhodeländerhuhnes und des SV der Zwerg-Rhodeländerzüchter im Bezirk Nord-West durchgeführt. Der Tagesablauf sah wie folgt aus:

- 9.30 Uhr Anreise und Einsetzen der Tiere, anschließend Frühstück
- 10.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Züchter
- Gemeinsames Mittagessen
- Tierbesprechung mit Sonderrichter E.D.Lammers
- Kaffeetrinken

Bei bestem Sommerwetter begrüßte Zuchtfreund E.-H.Pöhler die anwesenden Züchter und Züchterfrauen recht herzlich und wünschte dem Tag einen guten Verlauf. Die Beteiligung der Züchter an dieser Veranstaltung war leider nur mäßig, da einige Zuchtfreunde aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnten. Bei einem herrlichen Frühstück stärkten sich alle Anwesenden. Im Anschluß daran führten die Züchter des Bezirkes Nord-West zum dritten Mal ihre angeschlossene Jahreshauptversammlung durch (eigenes Protokoll zur JHV 2024), während die Züchterfrauen den großartigen Garten von Familie Pöhler besichtigten und sich die Zeit mit Unterhaltungen vertrieben. Nach der JHV besichtigten die Züchter die Zuchtanlage von Zuchtfreund E.-H.Pöhler, die neben Zwerg-Rhodeländern auch noch verschiedenes Ziergeflügel beheimatet. Es wurde über züchterische Belange der Rhodeländer gefachsimpelt sowie über die hoffentlich in diesem Jahr stattfindenden Ausstellungen. Gegen 12.30 Uhr erfolgte das gemeinsame Mittagessen in einem nahegelegenen Restaurant. Nach der gemütlichen Mittagspause erläuterte E.D.Lammers im Rahmen einer Tierbesprechung Vorzüge, Wünschenswertes und Mängel bei den mitgebrachten etwa 15 Roten. Darüber hinaus beantwortete er Fragen der Züchter zu Zucht, Ausstellung und Haltung. Die Entwicklung der Tiere war insgesamt noch etwas rückständig, was aber im Hinblick auf die erst in einigen Wochen beginnenden Ausstellungen eher unproblematisch ist. Einige der gezeigten Tiere deuteten schon ein sehr hohes Potenzial an. Mit Kaffee und schön gedeckter Kuchentafel klang der gelungene Tag aus und alle Züchter traten die Heimreise an. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Pöhler für die hervorragende Organisation dieses Tages, sowie für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Die Ausrichtung der Sommertagung 2025 übernahm Zuchtfreund D.Lüdeking aus Rosenhagen. Sie wird voraussichtlich Ende August durchgeführt. Der Ablauf wird so ähnlich sein wie in den vergangenen Jahren. Eine Einladung mit allen notwendigen Informationen für diese Veranstaltung wird frühzeitig an alle Mitglieder beider Sondervereine im Bezirk Nord-West verschickt.

Petershagen, 05.09.2024

Dirk Lüdeking

(Schriftführer des SV der Zwerg-Rhodeländerzüchter im Bezirk Nord-West)

## „Kammkunde für Rhodeländer-Züchter“

### Feinheiten sekundärer

### Merkmale

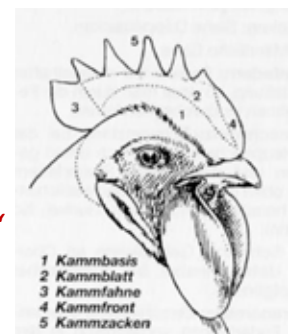
### der Rhodeländer.“



1. Idealer Kamm einer 0,1.

### Fachbegriffe für Preisrichter

### und Züchter beim Stehkamm.“



2. Was wäre, wenn der 1,0 einen 6. Kammzacken besäße?



### Stehkamm

### mit 5 Kammzacken.

### Auch ein 1,0 mit 6 Kammzacken wird harmonisch wirken!“

3. Der 1,0 zeigt den typischen "Rhodeländerkamm".

### 4. Quintessenz: Ein Kamm s. Abb.

### mit 7 schmalen Kammzacken

### ist weniger harmonisch.

### Es handelt sich aber um

### einen Wunsch, der die

### Sg-Note nicht ausschließt.



## **Protokoll zu den Jahreshauptversammlungen 2024 der Rhodeländer- und Zwerg-Rhodeländerzüchter des Bezirks Nord-West**

Die diesjährigen JHV's fanden am 01.09.2024 bei Zuchtfreund E.-H.Pöhler in Wiedensahl statt.

Sie wurden wieder gemeinsam mit der jährlichen Sommertagung abgehalten.

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Der 1.Vorsitzende des SV der Züchter des Rhodeländerhuhnes K.H.Speckjohann eröffnete die Versammlung um 10.30 Uhr.

Er begrüßte die erschienenen Züchterinnen und Züchter. Besonders begrüßte er den 1.Vorsitzenden des SV der Zwerg-Rhodeländerzüchter E.D.Lammers. Die Zuchtfreunde H.Merz und H.P.Holst konnten nicht an der JHV teilnehmen und ließen sich entschuldigen. Ein herzliches Dankeschön richtete K.H.Speckjohann an Familie Pöhler für die Bereitstellung der Räumlichkeiten zur Durchführung der diesjährigen JHV's.

Zum Gedenken an verstorbene Zuchtfreunde erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen. Auf Befragung der Versammlung stellte K.H.Speckjohann die ordnungsgemäße Einladung fest.

Die mit der Einladung veröffentlichte Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 2: Neuaufnahmen**

Im Jahr 2023 konnten keine neuen Mitglieder im SV der Zwerg-Rhodeländerzüchter, Bezirk Nord-West aufgenommen werden. Zwei Mitglieder haben den SV leider verlassen. Ende 2023 hatte der Bezirk 21 Mitglieder.

### **TOP 3: Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023**

Das Protokoll der letztjährigen JHV wurde auf Wunsch der Versammlung nicht verlesen. Es wurde ohne Ergänzungen von der Versammlung genehmigt.

### **TOP 4: Bericht des 1.Vorsitzenden**

Der 1.Vorsitzende des SV der Züchter des Rhodeländerhuhnes K.H.Speckjohann berichtete über die von beiden SV's gemeinsam durchgeführten Veranstaltungen im Jahr 2023.

Die letztjährigen JHV's beider SV's fanden wieder gemeinsam mit der Sommertagung unter sehr guter Beteiligung bei Zuchtfreund T.Volkmer in Emsbüren statt.

Sonderrichter E.D.Lammers erläuterte im Rahmen einer Tierbesprechung die Vorzüge, Wünsche und Mängel der mitgebrachten „Roten“. Auf der BSS 2023, die an die Allgemeine Geflügelschau in Diepholz angeschlossen war, waren 31 einfachkämmige und 10 rosenkämmige Zwerg-Rhodeländer gemeldet.

Den Bewertungsauftrag hatte Sonderrichter E.D.Lammers. Die Spitzentiere bei den einfachkämmigen kleinen „Roten“ stellten S.Hansen (1xV,1xHV), E.H.Pöhler (1xV) und D.Lüdeking (1xHV). Bei den rosenkämmigen Zwergen stellte K.-H.Speckjohann mit 1xV und 1xHV die Qualität seiner Tiere unter Beweis. Für die besten 6 Tiere seiner Kollektion rosenkämmer Zwerg-Rhodeländer erhielt er den SV-Leistungspreis (570 Punkte).

Den Höhepunkt des Ausstellungsjahres 2023 sollte die gemeinsame, jährliche HSS des SV der Züchter des Rhodeländerhuhnes und des SV der Zwerg-Rhodeländerzüchter Ende Oktober in Großlangheim bilden. Leider wurde diese Veranstaltung aufgrund erhöhten Aufkommens von Vogelgrippefällen und nicht erteilter Genehmigungen abgesagt.

Aus gleichen Gründen wurden auch alle geplanten Groß- und Sonderschauen ab Anfang November 2023 abgesagt oder ohne Beteiligung von Hühnern bzw. Zwerghühnern durchgeführt.

Der 1.Vorsitzende vom SV der Zwerg-Rhodeländerzüchter E.D.Lammers berichtete über die laufenden Planungen der diesjährigen HSS beider SV's in Nüdlingen. Nach Rücksprache mit dem dortigen Ausstellungsleiter R.Wilm wurde die Schau genehmigt. Gegebenenfalls ist für die Schau ein allgemeiner Gesundheitsnachweis der auszustellenden Tiere zu erbringen. Dies wird dann zeitnah vor der Schau bekannt gegeben. Die im aktuellen Rhodeländer Journal angegebenen Unterkünfte wurden bereits gut gebucht, was auf eine sehr gute Beteiligung der Züchter an den HSS 2024 schließen läßt.

Der wissenschaftliche Geflügelhof des BDRG untersucht im Rahmen einer Doktorarbeit die Knochenstabilität und die Vitalität von Hybridrassen, Rhodeländer, Italiener, Barnevelder und Bankivahühner. Hierzu haben 7 Rhodeländerzüchter im Frühjahr 2024 Bruteier an den wissenschaftlichen Geflügelhof gesendet. Die dortigen Mitarbeiter waren mit den sehr guten Brutergebnissen der Rhodeländer, der problemlosen Aufzucht, der Frohwüchsigkeit und der Gleichmäßigkeit der gesamten Jungtierschar sehr zufrieden.

Im Juni dieses Jahres wurden die Jungtiere im Rahmen eines Besuchs beim wissenschaftlichen Geflügelhof durch E.D.Lammers u. C.Hovestädt erstmals selektiert.

Es verblieben 12 Hähne und 50 Hennen. Eine weitere Selektion durch die beiden SR wird Ende September durchgeführt. Dabei sollen dann nur wenige Hähne und 12 Hennen verbleiben, mit denen die geplanten Untersuchungen durchgeführt und im Jahr 2025 Zuchtstämme gebildet werden, um erneut Vergleiche bei der Brut vorzunehmen. Ein Abschlußbericht wird wahrscheinlich im Herbst 2025 vorliegen. Möglicherweise können im nächsten Rhodeländer Journal neben den Schauberichten der Saison 2024 schon nähere Informationen zu den Untersuchungsergebnissen veröffentlicht werden. Zum Abschluß seines Berichts verwies der 1.Vorsitzende noch auf das Jahr 2026. Dann liegt die Einführung des Rhodeländerhuhnes nach Deutschland 125 Jahre zurück. Anlässlich dieses Jubiläums wird es voraussichtlich 2026 eine Jubiläumsausgabe des Rhodeländer Journals geben, zumal dann auch das erstmalige Erscheinen unserer Vereinszeitschrift bereits 100 Jahre her ist.

## TOP 5: Kassenbericht

Der Kassierer W.Remmert berichtete über die Entwicklung der SV-Bargeldkasse im letzten Jahr. Bei einem kleinen Verlust lag der Kassenbestand Ende 2023 bei ca. 420€.

## TOP 6: Bericht der Revisoren mit Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Die Revisoren T.Volkmer und H.Dallmann bescheinigten dem Geschäftsführer eine einwandfreie Kassenführung. Auf Befragung der Versammlung wurde dem Kassierer und dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

## TOP 7: Wahlen: Revisoren

Es wurden keine neuen Revisoren gewählt, da unklar ist welche Zuchtfreunde im nächsten Jahr an der Versammlung teilnehmen. Daher werden die Revisoren für das Geschäftsjahr 2024 dann kurzfristig vor Ort bestimmt.

## TOP 8: Verschiedenes

Die gemeinsame BSS beider SV's im Bezirk Nord-West findet am 28. und 29. September 2024 in Diepholz statt. Sie wird an die dortige Allgemeine Geflügelschau angegliedert. Es ist nur der übliche Nachweis über die Impfung gegen Geflügelpest erforderlich. Als SR wurde E.D.Lammers verpflichtet, der die insgesamt 87 gemeldeten Roten bewerten wird. Beide SV's vergeben wieder ein Leistungsband auf jeweils 6 Tiere beiderlei Geschlechts. Des Weiteren wird jeweils ein Ehrenband

der SV's auf Einzeltiere vergeben sowie zusätzliche E- und Z-Preise. Die nächstjährigen BSS beider SV's werden voraussichtlich auch wieder der allgemeinen Geflügelschau in Diepholz angeschlossen.

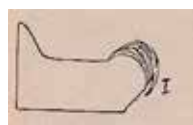
Zum Abschluß der Versammlung fand eine Diskussion zur möglichen Zusammenlegung beider SV's im Bezirk statt, da es immer weniger Zuchtfreunde gibt und somit die Besetzung aller notwendigen Vorstandsposten immer schwieriger wird. Bekanntermaßen muß eine Zusammenführung der SV's vom Hauptverein angestoßen werden und es gibt eine große Hürde im Bereich der Geschäftsführung aufgrund gänzlich unterschiedlicher Strukturen. Dennoch prüft der Geschäftsführer W.Remmert, ob ggf. eine Kassenführung von nur einer Person für beide SV's im Bezirk Nord-West möglich ist.

Ende der Sitzung um 12.05 Uhr.

Petershagen, 22.12.2024

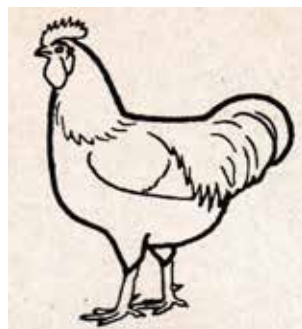
Dirk Lüdeking (Schriftführer des SV der Zwerg-Rhodeländerzüchter im Bezirk Nord-West)

## Die Form der Rhodeländer u. Zwerg-Rhodeländer



Chronologie einer perfekten Rechteckform.

Die Federzeichnungen entstanden vor Rechteckschnitt eines 1,0. ca. 100 Jahren.



1,0 idealen Typs mit Winklung.



Rechteckschnitt einer 0,1.



0,1 idealen Typs



Ein hochfeiner 1,0

Es war ein langer dornenreicher mühevoller Weg, der uns dem Ziel ein Stück näher brachte.

# Einladung HSS Schüttorf 2025

## Einladung zur Hauptsonderschau 2025

Die Hauptsonderschauen der Rhodeländer- und Zwerg-Rhodeländer-Züchter finden vom **16.10-19.10.2025** im Kleintierzüchterzentrum, Wietkampstraße, 48465 Schüttorf, statt.

**Einsetzen der Tiere ab 14.00 Uhr  
am Donnerstag, d. 16.10.2025**

Bewertung der Tiere am Freitag, d. 17.10.2025

Besuchszeiten: Samstag: 9.30 – 17.30 Uhr

Sonntag: 9.30 – 12.00 Uhr

Aussetzen der Tiere: Sonntag, d. 19.10.2025- 12.00 Uhr.  
Das Standgeld beträgt 7,00 € /Tier, Jugend 3,50 € /Tier.

Eine klinische Untersuchung der Tiere, wie in Vorjahren, ist nicht erforderlich (aktueller Stand).

Die Meldepapiere sind dieser Ausgabe beigelegt.

**Meldeschluss ist am 21. September 2025.**

Züchter, die kein Mitglied unserer SV sind, können ihre Tiere melden und sind herzlich eingeladen.  
Der Meldebogen ist ebenfalls auf unserer Homepage eingestellt. [www.sv-rhodeländer-und-zwerg-rhodeländer-züchter.de](http://www.sv-rhodeländer-und-zwerg-rhodeländer-züchter.de)

**Meldungen senden an:**

**Dirk Lüdeking**

**Eichenstr.24**

**30880 Laatzen**

**Das Standgeld, Kostenbeitrag, Ehrenpreisspenden usw. bitte auf das SV-Geschäftskonto überweisen.**

**SV der Züchter des Rhodeländerhuhnes**

**IBAN: DE 65 2915 1700 0191 0322**

**BIC: BRLADE21SYK**

Der Käfigaufbau erfolgt einreihig. Die Ausstellungshalle bietet ideale Lichtverhältnisse.

An den Ausstellungstagen bieten die Zfrde des GZV Schüttorf im Gastronomiebereich der Halle für Aussteller und Besucher Getränke und Imbiss an.

Am Freitag, d. 17.10.2025 findet eine Ausfahrt statt.  
Organisation: Zfrd. Thomas Volkmer.  
Abfahrtszeiten werden zeitnah bekanntgegeben.



**Die Ausstellungshalle in Schüttorf, Wietkampstr., an der A30 und A31 gelegen, ist problemlos erreichbar.**



**In der taghellen Ausstellungshalle des RGZV Schüttorf können bis zu 400 „Rote“, bei einreihigem Aufbau der Schauvolieren, optimal präsentiert werden. Im Gastronomiebereich finden JHV und Züchterabend statt.**

**Zimmerreservierungen bitte rechtzeitig vornehmen:**

Hotel Nickisch  
Nordhorner Str. 71-73  
48465 Schüttorf  
Tel. 05923/9660-0  
[welcome@hotel-nickisch.de](mailto:welcome@hotel-nickisch.de)

Ferienwohnung bei Tini  
Singel  
48465 Schüttorf  
05923/6108547

Hotel Byknüver  
Salzberger Str.10  
48465 Schüttorf  
Tel. 05923/1810

Pension Alte Feuerwehr  
Dorf 9  
48465 Ohne-Schüttorf  
Tel. 05923/968700

# Protokoll der JHV SV Rheländer

## Jahreshauptversammlung im Vereinsheim in Nüdlingen am Samstag, den 26. Oktober 2024

Beginn: 16.00Uhr

### Tagesordnung

TOP 1. Begrüßung

TOP 2. Genehmigung der TOP durch JHV

TOP 3. Gedenken verstorbener Zuchtfreunde

TOP 4. Anträge, Posteingänge, Neuaufnahmen

TOP 5. Verlesen der Niederschrift JHV 2023

TOP 6. Jahresberichte: a. 1. Vorsitzender, b. Geschäftsführer

TOP 7. Bericht der Revisoren

TOP 8. Entlastung des Gesamtvorstandes

TOP 9. Wahlen: a. 2. Vorsitzender, b. Geschäftsführer und

Mitgliederverwalter, c. Protokollführer, d. Revisoren

TOP 10. Hauptsonderschau 2024 in Nüdlingen

TOP 11. Weitere HSS 2024

TOP 12. Ehrungen

TOP 13. Verschiedenes

### **TOP 1. Begrüßung**

Ernst-Dieter Lammers begrüßte, die zur Versammlung erschienen Mitglieder.

Entschuldigt hatten sich für die Versammlung Frau Irmtraud Stüben. Sie ließ viele Grüße an Alle ausrichten.

### **TOP 2. Genehmigung der TOP durch JHV**

E.-D. Lammers merkte an, dass ihm bei der Zusammenstellung der Tagesordnung ein paar Übertragungsfehler unterlaufen sind und er erläuterte diese. Anschließend fragte er ob es hierzu Einwände oder Bemerkungen gäbe. Dies war nicht der Fall und die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

### **TOP 3. Gedenken verstorbener Zuchtfreunde**

Die Versammlung gedachte der Verstorbenen und erhob sich zum stillen Gedenken von den Plätzen.

### **TOP 4. Anträge, Posteingänge, Neuaufnahmen**

Auf Antrag von Wilhelm Remmert wurde Wolfgang Lehmann zum Ehrenmitglied ernannt. Er züchtet seit über 40 Jahren erfolgreich Rheländer. Auf Groß- und Bundesschauen errang er mit seinen Rhoden vielen hohen Preise, darunter auch mehrere Siegerbänder. Die Mitgliederversammlung schloss sich dem Antrag einstimmig an.

Wilhelm stellte noch einen weiteren Antrag, welchem ebenfalls eine einstimmige Befürwortung zuteilwurde. Die Vergabe der Leistungspreise wird von einer festen Größenordnung auf eine von der ausgestellten Tierzahl abhängigen Zahl umgestellt. Pro 25 Tiere gibt es künftig einen Leistungspreis. Bei den Senioren müssen mit sechs Tieren 1.0/0.1 mindestens 564 Punkte und bei Jugendlichen mit fünf Tiere mindestens 468 Punkte erreicht werden. Künftig kann der Erringer eines Leistungspreise entscheiden, ob er anstelle des Bandes den Kostenanteil in Geldwert erhalten möchte. Die Umsetzung soll schon bei dieser Schau in Nüdlingen erfolgen. Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

### **TOP 5. Verlesen der Niederschrift JHV 2023**

Auf die Veröffentlichung im Rheländer-Journal Ausgabe Nr. 25 wurde verwiesen. Auf das Verlesen soll verzichtet werden. Die Versammlung bejahte dies einstimmig.

### **TOP 6. Jahresberichte:**

a) 1. Vorsitzender: Im Vorjahr forderten aufgrund von Seuchenlagen (Vogelgrippe) die Behörden und Veterinärämter recht unterschiedliche Auflagen bei den Schaugenehmigungen, manche erteilten gar Ausstellungsverbote. Wie auf der JHV 2023 besprochen, hat unser Vorsitzende E.-D. Lammers mit dem BDRG-Kontakt aufgenommen, um zu klären wie man seitens BDRG, VHGW und VZV den willkürlichen Handhabungen der Veterinärbehörden begegnen kann. Nach der Erkenntnis des Vorsitzenden wird der BDRG sich darauf einstellen bei eventuellen Ausstellungsverböten aktiv zu werden. Aus Kostengründen wird es nicht so schnell Impfstoffe geben. - Der wissenschaftliche Geflügelhof des BDRG. untersucht im Rahmen einer Doktorarbeit die Knochenstabilität und die Vitalität von verschiedenen Hühnerrassen, darunter neben Hybriden, und neben dem Rheländerhuhn auch noch weiteres Rassegeflügel. Der Geflügelhof erhielt von mehreren Rheländerzüchter im Frühjahr 2024 Bruteier. Unsere Rheländer zeigten auch dort sehr gute Brutergebnisse, eine gute Aufzucht, eine Frohwüchsigkeit und eine insgesamte Gleichmäßigkeit. Während der Aufzuchtzeit waren E.-D. Lammers und C. Hovestädt zweimal im Geflügelhof und selektierten die Jungtiere. Am Ende wurden drei Hähne und zwölf Hennen untersucht. 2025 werden aus der Nachzucht dieser Tiere erneut Untersuchungen durchgeführt und Vergleiche vorgenommen. Vermutlich werden im Herbst 2025 die Resultate vorliegen. - E.-D wies noch darauf hin, dass es im Jahr 2026 125 Jahre her ist, dass unser Rheländerhuhn in Deutschland eingeführt wurde. Er beabsichtigt deshalb 2026 eine Jubiläumsausgabe des Rheländer Journals zu kreieren. Außerdem erschien unsere Vereinszeitschrift vor 100 Jahre das 1. Mal.

b) Geschäftsführer: Wilhelm Remmert erklärte das Geschäftsjahr 2023 ausführlich. Hierzu verteilte er eine Tischvorlage. Das Saldo 2023 betrug 4.109,98€. Nach dem Abgleich von Einnahmen und Ausgeben ergab sich ein kleines Mehr von 24,80 €. Am 31.12.2024 stand ein Saldo von 4.134,78 € zu Buche. - Der Mitgliederstand vom 31.12.2023 beträgt 122. Wir hatten 5 Neuaufnahmen, 14 Austritte und 2 Verstorbene.

### **TOP 7. Bericht der Revisoren**

Gewählte Kassenprüfer waren Hartmut Basmer, Thomas Volkmer und Günter Koch. Die beiden letztgenannten konnten nicht bei der Kassenprüfung anwesend sein, deshalb unterstützte Chris Hövestädt schließlich Zfrd. Hartmut Basmer bei der Prüfung der Kasse. Sie bescheinigten eine solide Kassenführung.

# Fortsetzung Protokoll u. TOP JHV 2025

## TOP 8. Entlastung des Gesamtvorstandes

Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte für das Jahr 2023 einstimmig,

## TOP 9. Wahlen: a. 2. Vorsitzender, b. Geschäftsführer und Mitgliederverwalter, c. Protokollführer, d. Revisoren

Die bisherigen Amtsinhaber: a) 2. Vors. Hans-Josef Geurtz, b) Geschäftsführer und Mitgliederverwalter, Wilhelm Remmert und c) Franz Kemmer wurden ohne Gegenkandidaten einstimmig wiedergewählt. Als Revisoren fürs kommende Jahr hat Ernst-Dieter Lammers Hartmut Basmer und Chris Hövestadt vorgeschlagen. Diesem Vorschlag folgte die Versammlung ohne Einwände.

## TOP 10. Hauptsonderschau 2024 in Nüdlingen

Die Ergebnisse der Tierbewertungen werden heute Abend beim Züchterabend bekanntgegeben. Rundum war hier in Nüdlingen wieder alles vom Besten, so E.-D. - Für das Jahr 2025 hat Ruppert Lunz das Vorhaben der HSS 2025 in Rezelsdorf in der Nähe von Ansbach zurückgezogen. Vorsitzender Lammers erklärt, er werde nach Möglichkeiten suchen und so bald wie möglich die Ergebnisse in das Internet stellen.

## TOP 11. Weitere HSS 2024

Außer unserer Hauptsonderschau 2025 wird eine Sonderschau sowie die Nationale vom 17.-19. Oktober der Landesverbandsschau Thüringen in Erfurt angeschlossen. Eine weitere Sonderschau wird der Lipsia-Schau (Leipzig) zusammen mit den Schauen der Fachverbände VHGW und VZV vom 05.-07. Dezember angegliedert. Wie in einer der letzten Jahreshauptversammlungen festgelegt, werden die SR vom Zuchtwart und unserem Vorsitzenden festgelegt. - Für das Jahr 2026 wird unsere HSS vermutlich wieder in Nüdlingen bei Bad Kissingen stattfinden.

## TOP 12. Ehrungen

Hierzu lagen keine Anträge vor, somit wurde auch keine durchgeführt,

## TOP 13. Verschiedenes

Es gab keine außerordentlichen oder gewünschten Anliegen.

**Ende: 17.40 Uhr**

**Franz Kemmer (Protokollführer)**

## + *Wir Gedenken*

**Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unsere Zuchtfreunde Klaus Helbig, Eppendorf, Claus Poperle u. Jörg Ecker, Eickendorf, verstorben sind.**

**Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.**

## Einladung

**Zur JHV der 50. HSS der Zwerg-Rhodeländer-Züchter am Samstag, 18.10.2025 in 48465 Schüttorf im Kleintierzüchterzentrum, Wietkampstraße, Beginn: 16.00 Uhr**

01. Begrüßung
02. Genehmigung der TOP durch JHV
03. Gedenken verstorbener Zuchtfreunde
04. Anträge, Posteingang, Neuaufnahmen
05. Verlesen der Niederschrift JHV 2024
06. Jahresberichte: a. 1. Vors. b. Geschäftsführer
07. Bericht der Revisoren
08. Entlastung des Gesamtvorstandes
09. Wahlen: a. Schriftführer b. Pressewart c. Revisoren
10. Hauptsonderschau 2026
11. Weitere HSS 2026
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich bis 01.10.2025 an den 1. Vorsitzenden senden.

Ernst Dieter Lammers

## Einladung

**Zur JHV der 25. HSS des SV der Züchter des Rhodeländerhuhnes am Samstag, 18.10.2025 in 48465 Schüttorf im Kleintierzüchterzentrum, Wietkampstraße, Beginn: 16.00 Uhr**

01. Begrüßung
02. Genehmigung der TOP durch JHV
03. Gedenken verstorbener Zuchtfreunde
04. Anträge, Posteingang, Neuaufnahmen
05. Verlesen der Niederschrift JHV 2024
06. Jahresberichte: a. 1. Vors. b. Geschäftsführer
07. Bericht der Revisoren
08. Entlastung des Gesamtvorstandes
09. Wahlen: a. 1. Vorsitzender b. Zuchtwart c. Schriftleiter d. Beisitzer e. Revisoren
10. Hauptsonderschau 2026
11. Weitere HSS 2026
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich bis 01.10. 2025 an den 1. Vorsitzenden senden.

Ernst Dieter Lammers

## Rhodeländerzüchter in Sachsen-Anhalt

Im letzten Zuchtjahr 2024 konnten wir wieder eine Gruppenschau in Langenweddingen durchführen. Es gab leider nur 9,17 Tiere in einfachkämmig zusehen. PR Martinke bewertete die SS und gab die Note hv 3x, 2x für L. Breße und 1x H. Knust.

Bei den 1,0 wurden besserer Federstrukturen in den Armschwingen und geordnetere Abschlüsse gewünscht. Bei den 0,1 gab es Wünsche im Kamm und im Schwanzwinkel. Gesamtsieger L. Breße. Herzlichen Glückwunsch.

Leider war zur HSS nur Zuchtfreund F. Schönfeld, der auch einen Leistungspreis erringen konnte. Auf seiner Landesschau erreichte er die Note vorzüglich und hv und errang die Tierzuchtmedaille in Silber. Ebenfalls im Zuchtbuch gab es hv 96.

Zur Landesschau in Magdeburg errang Zfr. V. Brosius mit den einfachkämmigen den Titel Landesmeister. Dazu herzlichen Glückwunsch.

Im März 2025 führten wir wieder unsere Frühjahrsversammlung bei R. Heinemann durch. Hier informierte Zfr. Roskoden über Neues vom Hauptverein, im September soll es eine Tierbesprechung geben und die Gruppenschau dann wieder im November in Langenweddingen statt.



**Die Zfrde. der Gruppe Sachsen-Anhalt trafen sich im März d. J. bei R. Heinemann in Langenweddingen**

Eine bessere Beteiligung zur HSS wird angestrebt. Zfr. Finke wünscht allen eine erfolgreiche Aufzucht und eine gute Beteiligung bei den Schauen und bedankte sich bei Zfr. Heinemann für seine Gastfreundschaft.  
Uwe Roskoden

## 60. Geburtstag

Rainer Schröder, Lager Weg 4, 49456 Lüsche

## 15.06.

Uwe Hecht, Breite Str.41, 39171 Altenweddingen

## 15.04.

Ulrich Hees, Gartenstr. 20, 71739 Oberriexingen

## 02.03.

Thomas Volkmer, Schüttorfer Str. 24, 48488 Emsbüren

## 03.08.

Peter Eck, Tambacher Str. 45, 98593 Floh

## 01.10.

Dieter Bauer, Im Altenberg 25, 55606 Heimweiler

## 10.04.

## 70. Geburtstag

Karl-Heinz Speckjohann, Pelsterstr.1, 49624 Lönigen

## 29.07.

Lothar Breße, Hohe Str. 157, 39387 Hordorf

## 26.10.

Peter Greschik, Scheurengärten 54, 75446 Wiemsheim

## 26.07.

Rupert Lunz, Rezelsdorfer Str. 25c, 91085 Weißendorf

## 08.10.

Heinz Hovestädt, Nordstr. 27, 46414 Rhede

## 16.08.

Joachim Hammer, Erlbachtal 21, 09306 Erlau

## 08.05.

## 80. Geburtstag

Harke-Peterr Holst, Hummeling 23, 25917 Leck

## 17.07.

Elfriede Angerer, Im Stangenwald 5, 83483 Bischofsw.

## 30.03.

Theo Beusing, Birkenweg 15, 46244 Bottrop

## 90. Geburtstag

Irmtraud Stüben, Oersdorfer Weg 7, 24568 Kaltenkirch

## 12.05.

Erwin Stein, Knebelweg 18, 31135 Hildesheim

## 21.06.

Christel Mayer, Schillerstr. 52, 67071 Lu-Oggersheim

## 25.12.

\*\*\*\*\*

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Wir wünschen Gesundheit sowie viel Freude**

**Und Erfolge mit unseren kleinen u. großen „Roten“.**

\*\*\*\*\*

## Neuaufnahmen: SV Zwerg-Rhodeländer-Züchter

Tanja Ceglareh, Gartenstr. 11a, 06792 Brehna-Ramsin

Chris Hovestädt, Krommerter Weg 17, 46414 Rhede

Heinz Hovestädt, Nordstr. 27, 46414 Rhede

Falko Trompelt, Wiesengrund 10, 07980 Berga

Hans-Josef Geurtz, Sandheider Weg,11, 47652 Weeze

Hartmut Basmer, Duffelganstr. 31, 47533 Kleve

Tobias Hipp, Weidach 5, 86983 Lechbruck

## Bez. Mitteldeutschland u. Sachsen/Anhalt von U. Roskoden

### Neues aus der Gruppe Mitteldeutschland

Im Zuchtjahr 2024 hatten Herr u. Frau Kuntz unsere JHV in Zwönitz organisiert. Am Samstag ein Kulturprogramm mit Bergwerksbesichtigung und ein Kaffeetrinken und ein schönes Abendbrot. Dafür nochmals herzlichen Dank. Sonntag dann die JHV, die nur von 12 Zuchtfreunden besucht wurde.

Fehler wird behoben

Dort wurde dem Zfr. F. Bischoff die silberne SV-Nadel überreicht, sowie einigen Zfrden. zu runden Geburtstagen gratuliert. Auch Zfr. E. Zapp erhielt ein Präsent für sein Engagement. Die Krüge für die Note Vorzüglich für die Gruppenschau 2023 erhielten Zfr. D. Trinks und Zfr. G. Lange. Das Band für den Sieger 2023 erhielt D. Trinks und 2. Platz ZG Bischoff. Termine für 2024 und 2025 wurden besprochen. Auf der HSS in Nüdlingen beteiligten sich nur 3 Zuchtfreunde (Schönfeld, Trinks und ZG Rasche/Roskoden).

Alle erhielten einen Leistungspreis. Dazu herzlichen Glückwunsch. Eine bessere Beteiligung muss angestrebt werden. Auf der Nationalen beteiligten sich die Zfr. A. Hammer und die ZG Bischoff. Auf der Bundesjugendschau gab es Einfachkämmige und Rosenkämmige der ZG Rasche/Roskoden. Leider reichte es nicht zum Bundesjugendmeister. Auf der Landesschau in Magdeburg zeigten leider nur Zfr. V. Brosius, U. Roskoden und ZG Rasche/Roskoden ihre Tiere leider, zu wenig. Zur Landesschau in Paaren/Glien stellte unser Zfr. F. Schönfeld einfach-uns rosenkämmige Zwerge aus. Damit errang er auch den Titel Landesmeister.

Unsere Gruppenschau wieder in Gröst hatte 2024 79 einfachkämmige und 10 rosenkämmige Tiere in den Käfigen. Sie wurde dem verstorbenen Zuchtfreunden Gißmann, Poperle und Helbig gewidmet.



**Die Zfrde. der Gruppe Mitteldeutschland anl.der JHV in Zwönitz, die von Familie Kuntz ganz hervorragend ausgerichtet wurde.**

Die Preisrichter Raschke und Roskoden vergaben folgende Höchstnoten 2x vorzüglich und 4x hervorragend für D. Trinks, sowie 1,0 vorzüglich für R. Groh. Die Noten hv errangen G. Meinel auf 0,1 und ZG Bischoff auf 1,0. Die Ehrenbänder erhielten D. Trinks – Gißmann, A. Hammer – Poperle, sowie R. Jung, rosenkämmig das Helbigband.

Die Platzierungen 1. D. Trinks, 2. Platz R. Groh, 3 Platz ZG Bischoff. Die Preisrichter wünschten sich mehr Eleganz und bessere Kämmen und bei den rosenkämmigen Tiere zartere Kämmen.

Für 2025 ist die JHV am 4.5.2025 bei Zfr. Roskoden geplant. Gruppensonderschau am 22.11.2025 in Gröst. Ablauf wie in den anderen Jahren (Meldepapiere in dieser Ausgabe), sowie eine Beteiligung an der HSS bei Zfr. Lammers. Bedanken möchte ich mich bei allen Zfrden. für ihre Arbeit im SV und hoffe auf eine positive Entwicklung.

**Impressum:** Journal-Ausgabe Nr. 27 erscheint im August 2026

Redaktionsschluss für Berichte und Anzeigen 1. Juni 2026

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Ernst-Dieter Lammers, Rosenstr. 17, 49565 Bramsche, Tel. 0 54 61/6 14 76 [ernst-dieter.lammers@osnanet.de](mailto:ernst-dieter.lammers@osnanet.de)

Michael Görlach, Zur Aue 21, 35415 Pohlheim, Telefon 0 64 03 1 613 05 [goerlach57@we.de](mailto:goerlach57@we.de)

Wilhelm Remmert, Diepholzer Str. 109, 49453 Wetschen, Tel. 05446/ 1642 [remmert.wetschen@web.de](mailto:remmert.wetschen@web.de)

Druck und Design: Druckerei Rosemeyer GmbH, Kurt-Schmücker-Platz 4, 49624 Lönigen, Tel. 05432/9444-0 [www.Rosemeyer.de](http://www.Rosemeyer.de)

SV der Züchter des Rhodeländerhuhnes: IBAN DE65 2915 1700 0191 0322 00 BIC BRLADE21SYK

SV der Zwerg-Rhodeländer-Züchter: IBAN DE92 2915 1700 0160 0120 84 BIC BRLADE21SYK

Alle Mitglieder der beiden Sondervereine erhalten das Rhodeländer-Journal (durch den Jahresbeitrag finanziert) kostenlos zugesandt. Nichtorganisierte Interessenten erhalten das Journal per Vorkasse von 7,50 Euro (nach Erscheinen) zugestellt. Die Journale sind zu beziehen über Versandstellenleiter Wilhelm Remmert, 49453 Wetschen, Diepholzer Straße 109.